



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Bundesauswertung

Perinatalmedizin: Geburtshilfe

Erfassungsjahr 2021

Veröffentlichungsdatum: 30. Juni 2022

Impressum

Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340
Telefax: (030) 58 58 26-341

verfahrensupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org/>

Inhaltsverzeichnis

Ergebnisübersicht.....	6
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2021.....	7
Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2021.....	9
Einleitung.....	10
Datengrundlagen.....	12
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	12
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	14
330: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen.....	14
50045: Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung.....	16
52249: Kaiserschnittgeburt.....	18
Details zu den Ergebnissen.....	21
1058: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten.....	22
Details zu den Ergebnissen.....	24
Gruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung.....	25
321: Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate).....	25
51397: Azidose bei reifen Einlingen.....	27
51831: Azidose bei frühgeborenen Einlingen.....	30
Details zu den Ergebnissen.....	33
318: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten.....	34
51803: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen.....	36
Details zu den Ergebnissen.....	39
181800: Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV.....	41
Details zu den Ergebnissen.....	44
331: Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt.....	45
Gruppe: Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe.....	47
182010: Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen.....	47
182011: Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen.....	49

182014: Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen.....	51
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien.....	53
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit.....	53
850318: Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten.....	53
850224: Häufig fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlende Angabe des Base Excess.....	55
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit.....	57
850082: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation.....	57
850226: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS).....	59
Basisauswertung.....	61
Datenbasis: Anzahl der Mütter und Kinder.....	61
Informationen zur Schwangeren.....	63
Vorausgegangene Schwangerschaften.....	63
Informationen zur jetzigen Schwangerschaft.....	65
Untersuchungen in der jetzigen Schwangerschaft.....	66
Präpartale Diagnostik/Therapie.....	66
Antenatale Kortikosteroidtherapie.....	67
Mütter, bei denen die begonnene Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik und nach der Geburt des Kindes erfolgte.....	67
Abstand zwischen Geburt und Kortikosteroidgabe (in Stunden) bei Müttern, bei denen die begonnene Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik erfolgte.....	67
Mütter, die mindestens ein Kind mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Schwangerschaftswochen geboren haben, unter Ausschluss von Totgeburten, bei denen die begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik und nicht im optimalen Zeitfenster zwischen 24 und 168 Stunden erfolgte.....	68
Mütter, die mindestens ein Kind mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Schwangerschaftswochen geboren haben, unter Ausschluss von Totgeburten, bei denen die begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik und ab einem Gestationsalter von mindestens 34+0 Schwangerschaftswochen erfolgte.....	68
Informationen zur Entbindung.....	69
Aufnahme.....	69
Geburtseinleitung.....	70
Entbindungsmodus und Lage des Kindes.....	70

Entbindungsmodus bei Kindern < 1500 g.....	72
Entbindungsmodus bei Kindern ≥ 1500 g.....	74
Sectionmanagement bei Beckenendlage.....	75
Sectionmanagement bei Schädellage.....	76
Indikation zur Sectio.....	77
Allgemeinanästhesie bei Sectio.....	77
E-E-Zeit.....	78
Zeitpunkt der Geburt.....	80
Diagnostik/Therapie.....	81
Befunde und Risiken.....	84
Befunde während der Schwangerschaft.....	85
Informationen zum Kind.....	87
Kindliche Morbidität.....	94
Risikokollektivbildung.....	96
Verlegung des Kindes.....	97
Perinatale Mortalität.....	98
Informationen zur Mutter.....	102
Komplikationen.....	102
Verweildauer.....	104
Entlassung.....	105

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren (QI) und Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien (AKs) übersichtlich zusammengefasst.

Bitte beachten Sie dafür folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum des Patienten oder der Patientin liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“. Aufgrund des Wechsels des Verfahrens von der QSKH-Richtlinie in die DeQS-Richtlinie sind „Überlieger“ (mit Aufnahme in 2020 und Entlassung in 2021) nicht im Datensatz zum Erfassungsjahr 2021 enthalten.
- Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung werden zudem die Ergebnisse zu den Vorjahren nicht ausgegeben.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren finden Sie im Kapitel „Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen“. Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren PM-GEBH finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-pm/> . Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu den methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2021

Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung werden die Ergebnisse zu den Vorjahren nicht ausgegeben.

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich
330	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	≥ 95,00 %	96,53 % N = 6.916	96,07 % - 96,94 %
50045	Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung	≥ 90,00 %	98,93 % N = 240.578	98,88 % - 98,97 %
52249	Kaiserschnittgeburt	≤ 1,24 (90. Perzentil)	1,02 N = 752.325	1,01 - 1,02
1058	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	Sentinel Event	0,22 % N = 10.190	0,14 % - 0,33 %
Gruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung				
321	Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)	Transparenzkennzahl	0,22 % N = 688.803	0,21 % - 0,24 %
51397	Azidose bei reifen Einlingen	Transparenzkennzahl	0,96 N = 688.803	0,91 - 1,01
51831	Azidose bei frühgeborenen Einlingen	≤ 3,94 (95. Perzentil)	1,03 N = 41.693	0,92 - 1,15
318	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten	≥ 90,00 %	97,17 % N = 23.076	96,95 % - 97,38 %
51803	Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen	≤ 2,32	1,01 N = 705.663	0,98 - 1,04

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich
181800	Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV	≤ 2,96 (95. Perzentil)	0,81 N = 513.155	0,74 - 0,88
331	Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt	Transparenzkennzahl	0,01 % N = 757.644	0,00 % - 0,01 %
Gruppe: Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe				
182010	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	Transparenzkennzahl	0,21 % N = 76.053	0,18 % - 0,25 %
182011	Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	Transparenzkennzahl	2,68 % N = 88.841	2,58 % - 2,79 %
182014	Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	Transparenzkennzahl	8,75 % N = 255.027	8,64 % - 8,86 %

Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2021

Auffälligkeitskriterien sind Kennzahlen, die auf Mängel in der Dokumentationsqualität hinweisen. Ähnlich wie mit Qualitätsindikatoren werden die Daten jedes Leistungserbringers anhand dieser Auffälligkeitskriterien auf Auffälligkeiten in den dokumentierten Daten geprüft.

Dabei können zwei Arten von Auffälligkeitskriterien unterschieden werden, die zur Plausibilität und Vollständigkeit, welche die inhaltliche Plausibilität der Angaben innerhalb der von einem Leistungserbringer gelieferten Datensätze prüfen. Mittels dieser Kriterien werden unwahrscheinliche oder widersprüchliche Werteverteilungen und Kombinationen von Werten einzelner Datenfelder geprüft (z. B. selten Komplikationen bei hoher Verweildauer). Zum anderen überprüfen Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit, inwiefern Fälle, die als dokumentationspflichtig eingeordnet wurden (Sollstatistik), auch tatsächlich übermittelt wurden.

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzbereich	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit				
850318	Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten	= 0,00	0,39 % 40/10.190	5,47 % 34/622
850224	Häufig fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlende Angabe des Base Excess	≤ 2,78 % (95. Perzentil)	0,82 % 5.771/704.553	4,74 % 31/654
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit				
850082	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation	≤ 110,00 %	100,19 % 758.016/756.572	0,49 % 3/616
850226	Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)	≤ 5,00 %	0,05 % 372/756.572	0,00 % 0/616

Einleitung

Die Perinatalmedizin umfasst die Versorgung von Mutter und Kind im Zeitraum kurz vor bis kurz nach der Geburt. Die Münchner Perinatalstudie (1975 bis 1977) und die daraus hervorgegangene Perinatalerhebung gelten allgemein als Ausgangspunkt der heutigen gesetzlichen Qualitätssicherung im Bereich der Perinatalmedizin. Deren Ziel ist es, beobachtete Qualitätsunterschiede in der geburtshilflichen Versorgung zu erfassen und die Qualität kontinuierlich zu verbessern. Seit 2001 ist der Bereich der Geburtshilfe in einem bundeseinheitlichen QS-Verfahren etabliert, in dem alle Geburten in der Bundesrepublik, die in einem Krankenhaus stattgefunden haben, erfasst werden. Verschiedene Aspekte der Prozess- und Ergebnisqualität vor, während und nach der Geburt werden mit Qualitätsindikatoren und Kennzahlen abgebildet und beziehen sich auf die adäquate medizinische Versorgung sowohl der Mutter als auch des Kindes. Indikatoren und Kennzahlen der mütterlichen Versorgung zielen unter anderem auf die Vermeidung von Infektionen nach einer Kaiserschnittentbindung (ID 50045), auf die Vermeidung von höhergradigen Dammrissen (ID 181800) wie auch auf die Vermeidung von mütterlichen Sterbefällen (ID 331) ab. Des Weiteren beziehen sich Indikatoren und Kennzahlen der kindlichen Versorgung sowohl auf medizinisch sinnvolle Maßnahmen und Prozesse in der geburtshilflichen Abteilung als auch auf die Erfassung von Aspekten des Behandlungsergebnisses des Kindes. So ist der Säure-Basen-Status im Nabelschnurblut (IDs 321, 51397 und 51831) ein wichtiger Hinweis auf einen Sauerstoffmangel des Neugeborenen unter der Geburt. Mit dem Prozessindikator „Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten“ (ID 318) wird ermittelt, ob Frühgeborene bei ihrer Geburt durch Kinderärztinnen oder -ärzte adäquat medizinisch betreut wurden. Dies verbessert die Prognose der Frühgeborenen erheblich und gehört daher zur Standardisierung. Zusätzlich wird erfasst, ob kranke Reif- und Frühgeborene in einem für ihre Krankheitsschwere und den Grad der Unreife geeigneten Krankenhaus (Perinatalzentren) geboren wurden (IDs 182010, 182011 und 182014). Außerdem wird die regelhafte Behandlung der Mutter mit Kortikosteroiden (Kortison) bei drohender Frühgeburt (ID 330) erfasst, da diese Maßnahme die Lungenreifung beim Frühgeborenen fördert. Darüber hinaus ermöglicht der „Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen“ (ID 51803) durch die Kombination klinischer Messwerte (Apgar-Scores, pH-Werte und Base Excess) sowie der Angabe zur Sterblichkeit eine umfassende Einschätzung zum Zustand des Kindes unter bzw. kurz nach der Geburt. Schließlich adressieren zwei Indikatoren die mütterliche und kindliche medizinische Versorgung gemeinsam: So wird bei einem Notfallkaiserschnitt (Notsectio), der aufgrund einer Gefährdung der mütterlichen oder kindlichen Gesundheit durchgeführt wird, erhoben, ob die Entschluss-Entwicklungszeit (E-E-Zeit), also die Zeit zwischen der Entscheidung zur Notsectio und der Entwicklung (Geburt) des Kindes, unter den maximal tolerablen 20 Minuten liegt (ID 1058). Liegt die Zeitspanne darüber, kann dies beispielsweise zu einem schwerwiegenden Sauerstoffmangel beim Kind mit dem Risiko schwerer bleibender Schäden führen. In gleicher Weise bezieht sich der Indikator zur risikoadjustierten Kaiserschnitttrate (ID 52249) sowohl auf die Mutter als auch auf das Kind,

weil bei nicht indizierten Kaiserschnitten von Nachteilen für die Mutter und für das Kind auszugehen ist.

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf einer Datenquelle. Die Datengrundlage für diesen Bericht umfasst folgende Datenquelle:

- Übersicht über die in die Auswertung eingezogenen QS-Dokumentationsdaten
 - Datengrundlage nach Standort
 - Vollzähligkeitsanalyse nach Institutionskennzeichen-Nummer

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die nach Standortnummer (vgl. auch Standortverzeichnis nach § 293 Abs. 6 SGB V) eingegangenen QS-Dokumentationsdaten für das Erfassungsjahr 2021 dar.

Die Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen gemäß QS-Filter, wie viele Fälle bei einem Leistungserbringer für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren. Diese Informationen werden zusätzlich zu den QS-Dokumentationsdaten an das IQTIG übermittelt. Die übermittelten Daten zur Sollstatistik bilden die Grundlage für die Ermittlung der Vollzähligkeit bei den Leistungserbringern. Für das QS-Verfahren PM-GEBH erfolgt die Auswertung entsprechend dem behandelnden Standort. Die Sollstatistik basiert jedoch auf dem entlassenen Standort.

Ab dem Erfassungsjahr 2020 wurde, gemäß Spezifikation, die Sollstatistik vom Standortbezug entkoppelt und auf Ebene des Institutionskennzeichens erstellt. Die Darstellung der Datengrundlage, sowie die Vollzähligkeit in den Berichten, erfolgt daher ebenfalls auf Ebene des Institutionskennzeichens.

Der Bericht enthält Qualitätsindikatoren auf Basis von QS-Dokumentationsdaten. Die Tabelle zeigt den Datenbestand, auf der die Ihnen vorliegende Auswertung der QS-datenbasierten Qualitätsindikatoren berechnet wurde.

Erfassungsjahr 2021		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	758.016	756.572	100,19
	Basisdatensatz	757.644		
	MDS	372		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		616	616	100,00
Anzahl ausgewerteter Standorte Bund (gesamt)		662		
Anzahl entlassender Standorte Bund (gesamt)		655		

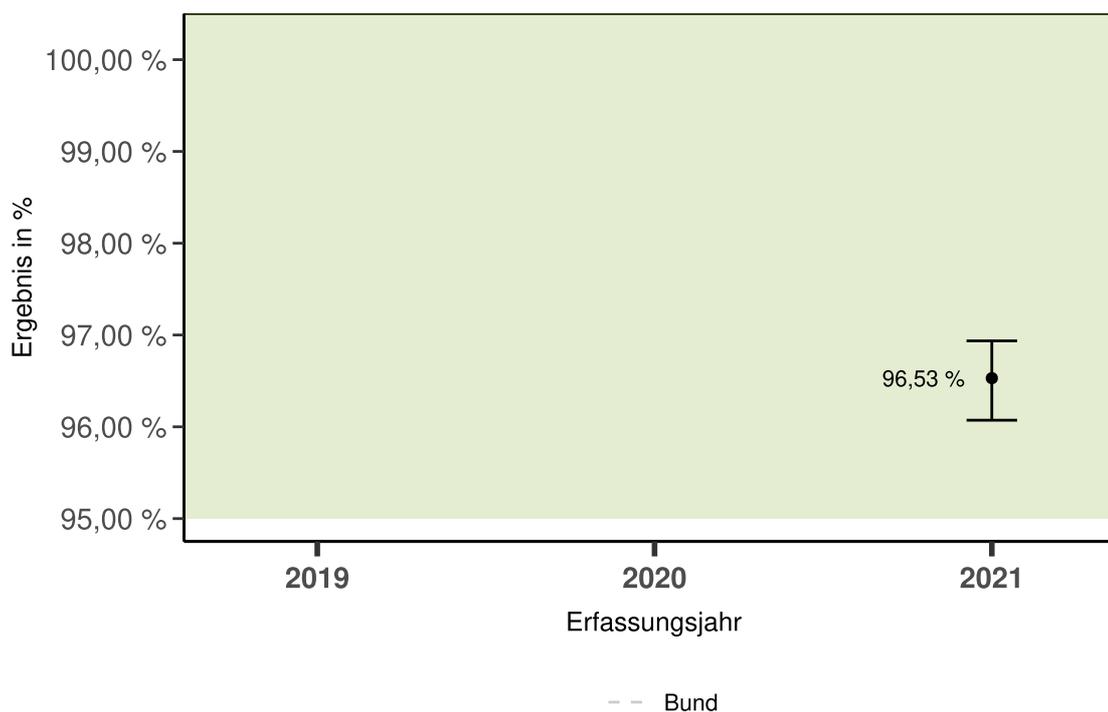
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

330: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

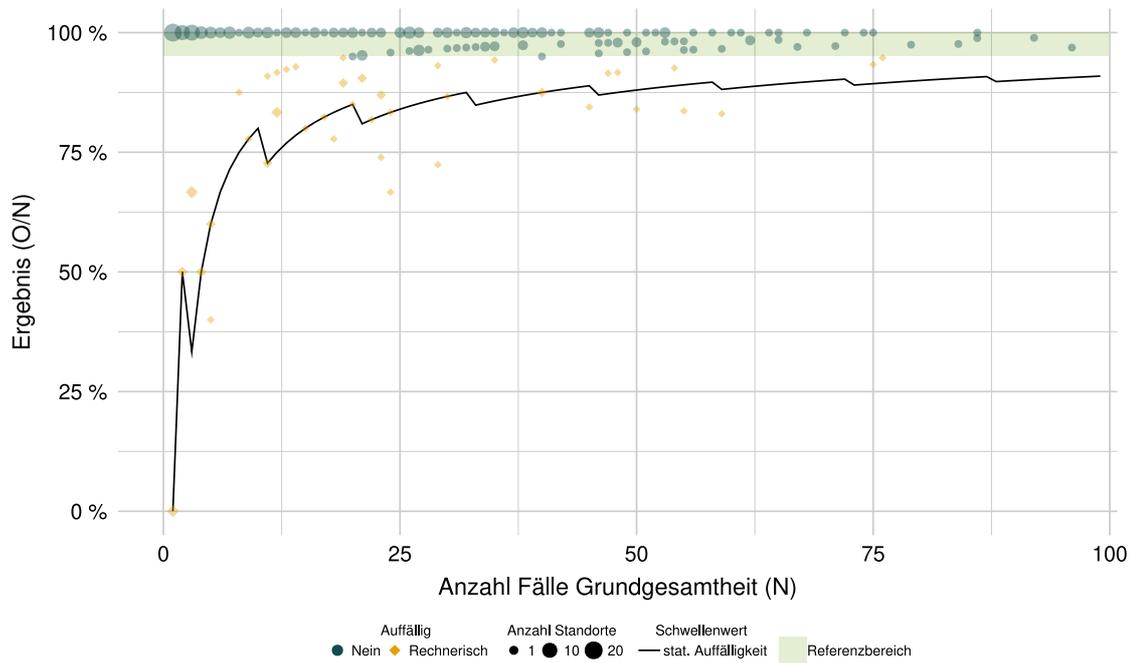
Qualitätsziel	Häufig begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
ID	330
Grundgesamtheit	Mütter, die mindestens ein Kind mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen geboren haben, unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
Zähler	Begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

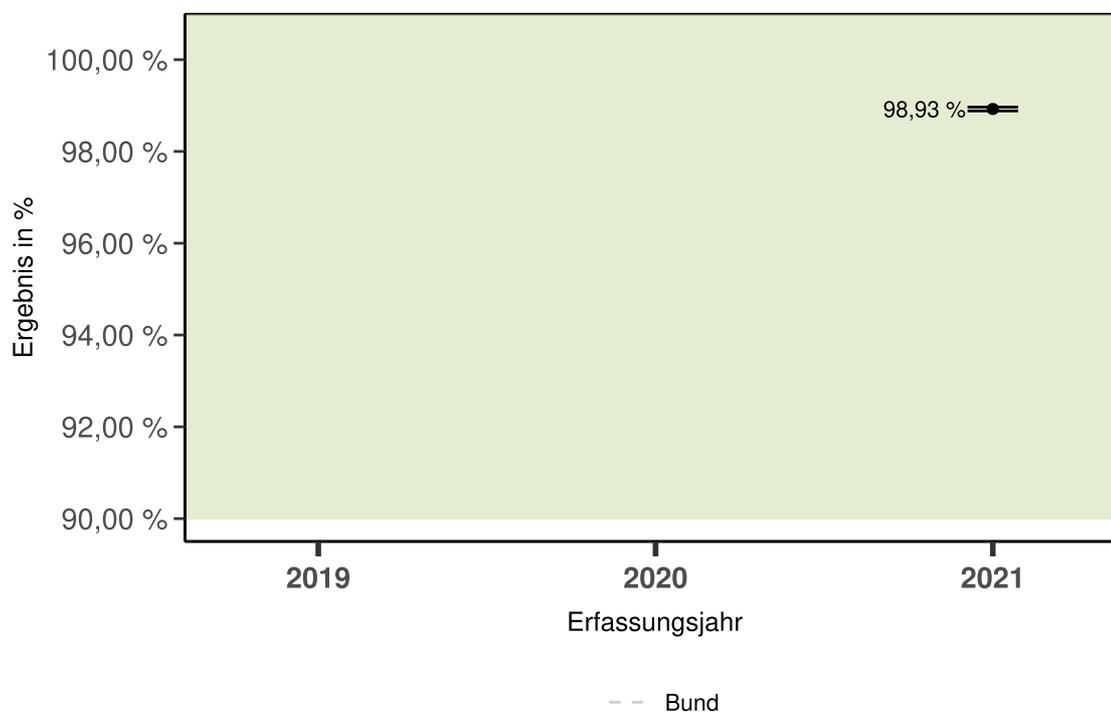
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 6.676 / 6.916	2019: - 2020: - 2021: 96,53 %	2019: - 2020: - 2021: 96,07 % - 96,94 %

50045: Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

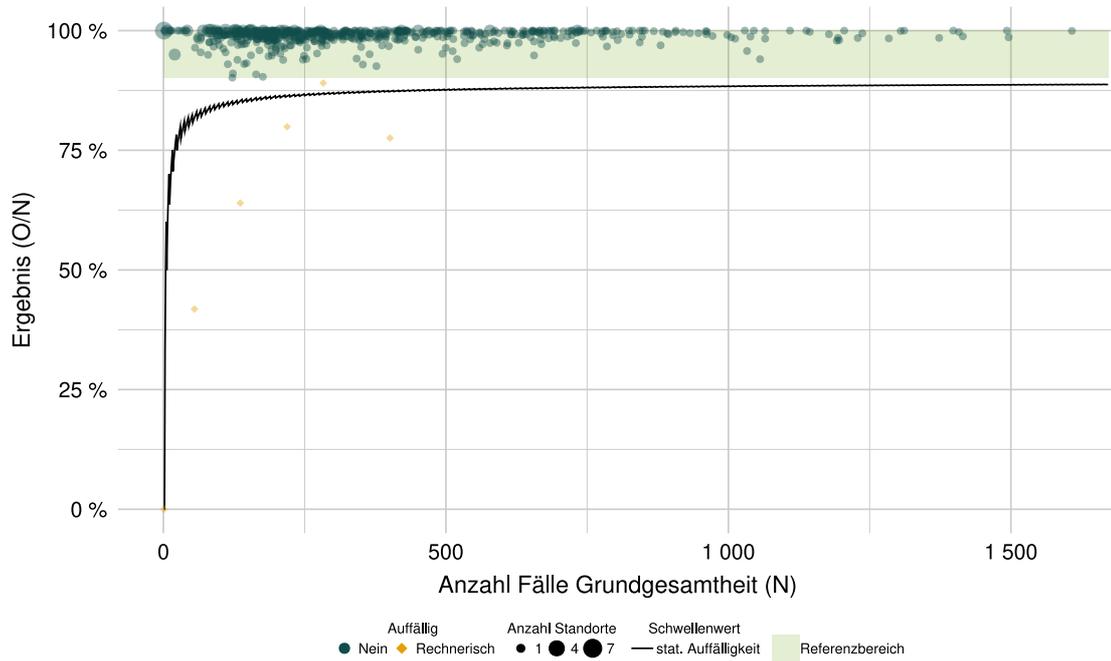
Qualitätsziel	Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung
ID	50045
Grundgesamtheit	Alle Geburten mit Kaiserschnitt-Entbindung
Zähler	Perioperative Antibiotikaprophylaxe
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

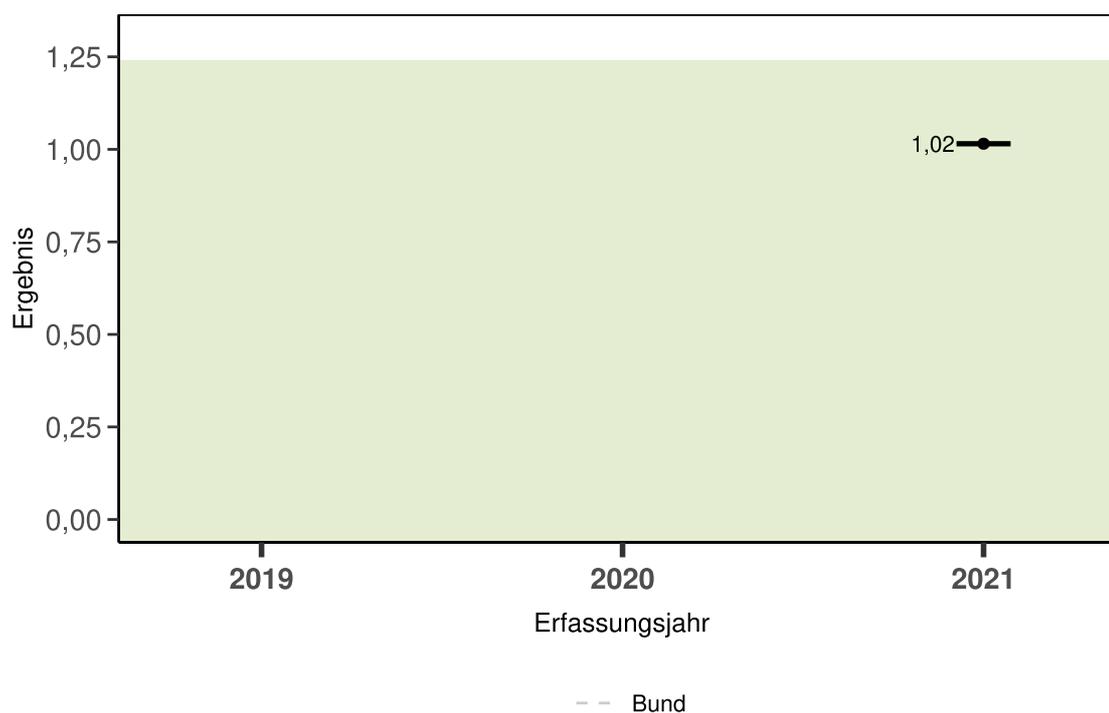
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 237.992 / 240.578	2019: - 2020: - 2021: 98,93 %	2019: - 2020: - 2021: 98,88 % - 98,97 %

52249: Kaiserschnittgeburt

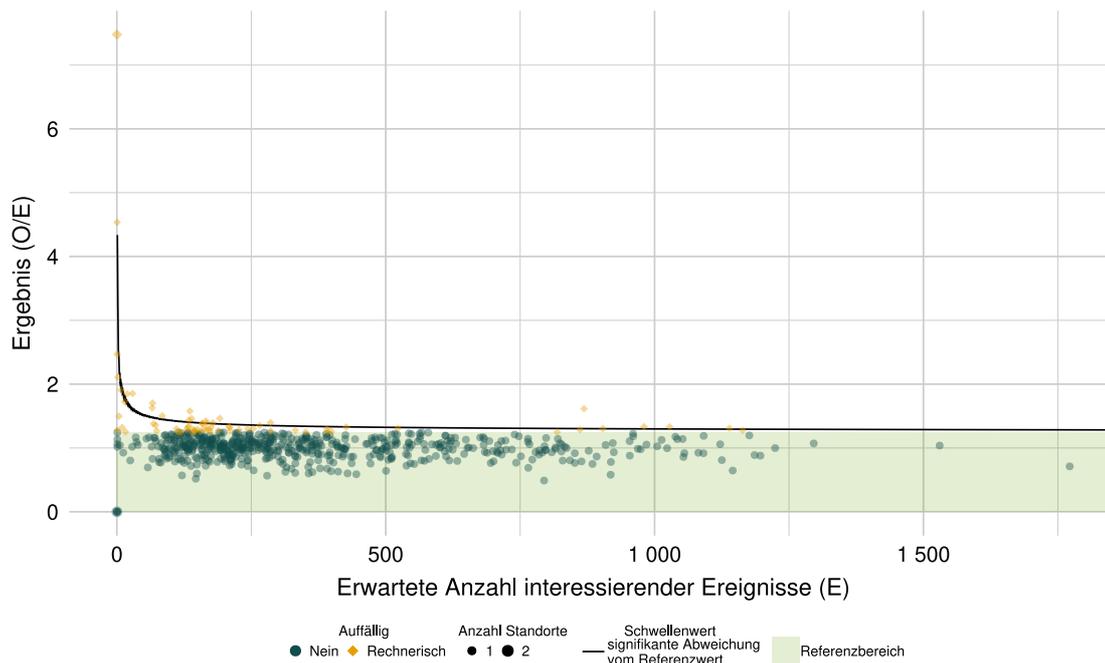
Qualitätsziel	Wenig Kaiserschnittgeburten
ID	52249
Grundgesamtheit	Alle Mütter, die eine Geburt mindestens eines Kindes (24+0 bis unter 42+0 Wochen) hatten
Zähler	Kaiserschnittgeburten
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Kaiserschnittgeburten
E (expected)	Erwartete Anzahl an Kaiserschnittgeburten, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für ID 52249
Referenzbereich	≤ 1,24 (90. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

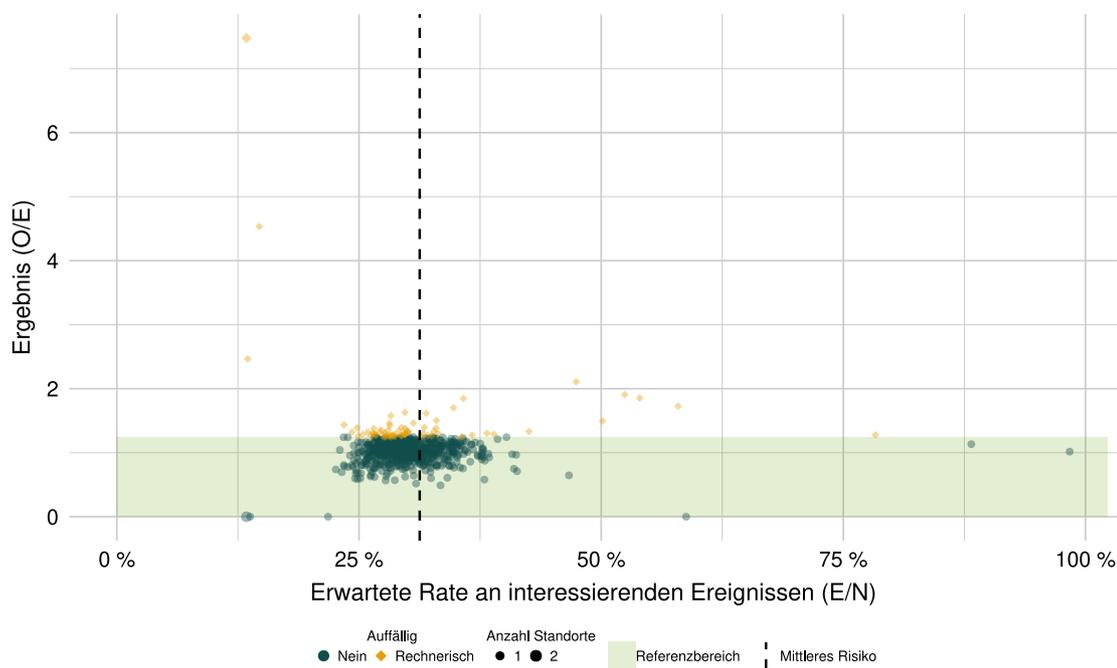
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2019: - 2020: - 2021: 752.325	2019: - / - 2020: - / - 2021: 238.770 / 235.204,82	2019: - 2020: - 2021: 1,02	2019: - 2020: - 2021: 1,01 - 1,02

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1	Kaiserschnittgeburten	31,74 % 238.770/752.325

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.2	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ¹	
3.2.1	O/N (observed, beobachtet)	31,74 % 238.770/752.325
3.2.2	E/N (expected, erwartet)	31,26 % 235.204,82/752.325
3.2.3	O/E	1,02
3.2.3.1	Robson-Klassifikation - Ebene 1: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern unter spontanen Wehen in Schädellage geboren wurden	18,54 % 36.761/198.292
3.2.3.2	Robson-Klassifikation - Ebene 2: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern ohne spontane Wehen in Schädellage geboren wurden	45,71 % 45.897/100.415
3.2.3.3	Robson-Klassifikation - Ebene 3: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern ohne Zustand nach Sectio mit spontanen Wehen in Schädellage geboren wurden	3,69 % 7.256/196.536
3.2.3.4	Robson-Klassifikation - Ebene 4: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern ohne Zustand nach Sectio ohne spontane Wehen in Schädellage geboren wurden	20,97 % 13.739/65.514
3.2.3.5	Robson-Klassifikation - Ebene 5: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern mit Zustand nach Sectio in Schädellage geboren wurden	70,68 % 76.516/108.258
3.2.3.6	Robson-Klassifikation - Ebene 6: Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern in Beckenendlage geboren wurden	92,67 % 19.182/20.700
3.2.3.7	Robson-Klassifikation - Ebene 7: Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern in Beckenendlage geboren wurden	86,54 % 10.540/12.180
3.2.3.8	Robson-Klassifikation - Ebene 8: Mehrlinge, die per Kaiserschnitt geboren wurden	75,10 % 20.265/26.984
3.2.3.9	Robson-Klassifikation - Ebene 9: Einlinge, die per Kaiserschnitt in Querlage geboren wurden	100,00 % 3.016/3.016
3.2.3.10	Robson-Klassifikation - Ebene 10: Frühgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt in Schädellage geboren wurden	43,84 % 16.716/38.126

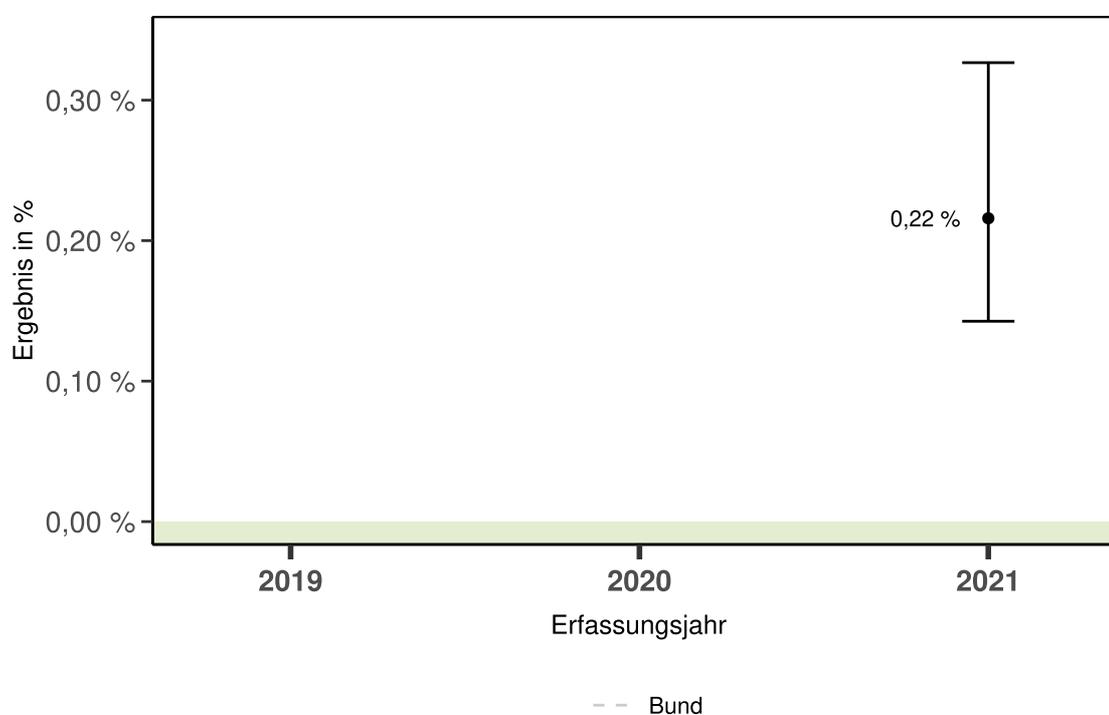
¹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

1058: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten

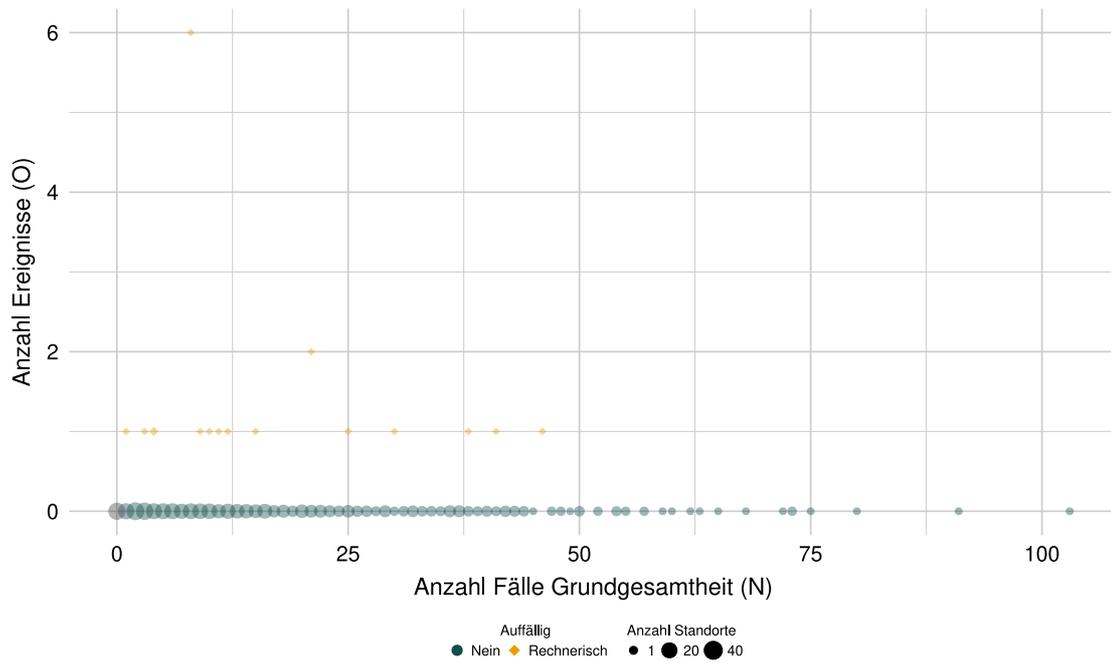
Qualitätsziel	Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von mehr als 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt
ID	1058
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden
Zähler	E-E-Zeit > 20 min
Referenzbereich	Sentinel Event
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Verteilung der Anzahl der Ereignisse nach Fallzahl der Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 22 / 10.190	2019: - 2020: - 2021: 0,22 %	2019: - 2020: - 2021: 0,14 % - 0,33 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
4.1	E-E-Zeit	
4.1.1	≤ 20 Minuten	99,78 % 10.168/10.190
4.1.2	> 20 Minuten	0,22 % 22/10.190

Gruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

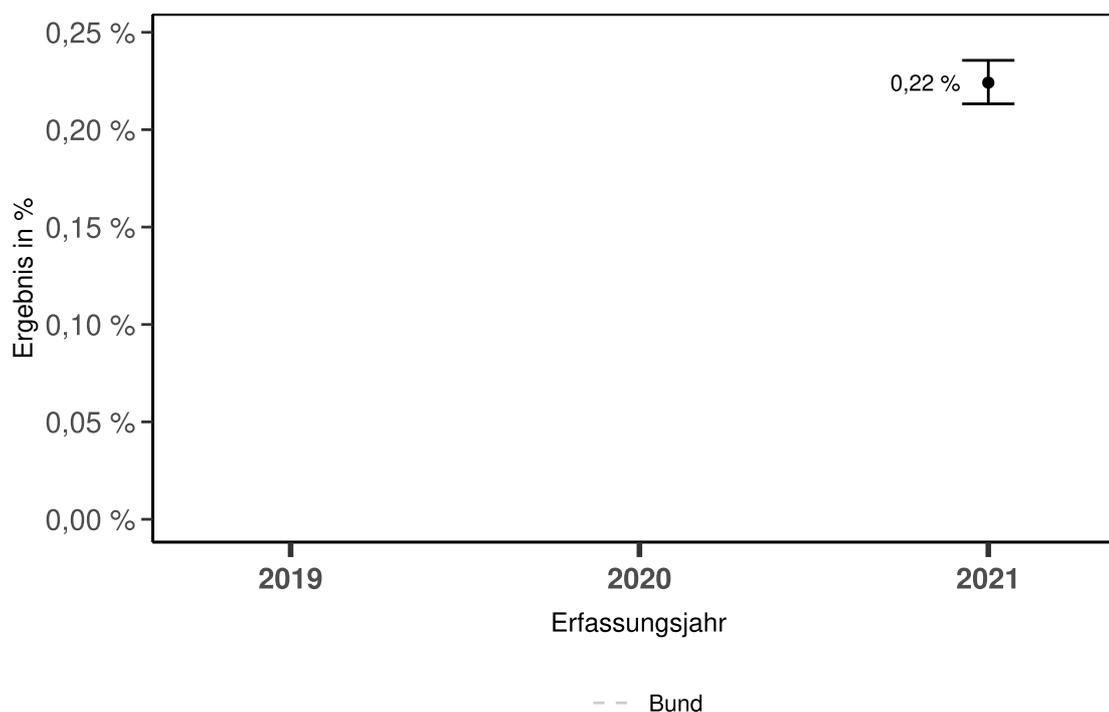
Qualitätsziel	Geringe Azidose rate bei lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
---------------	--

321: Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)

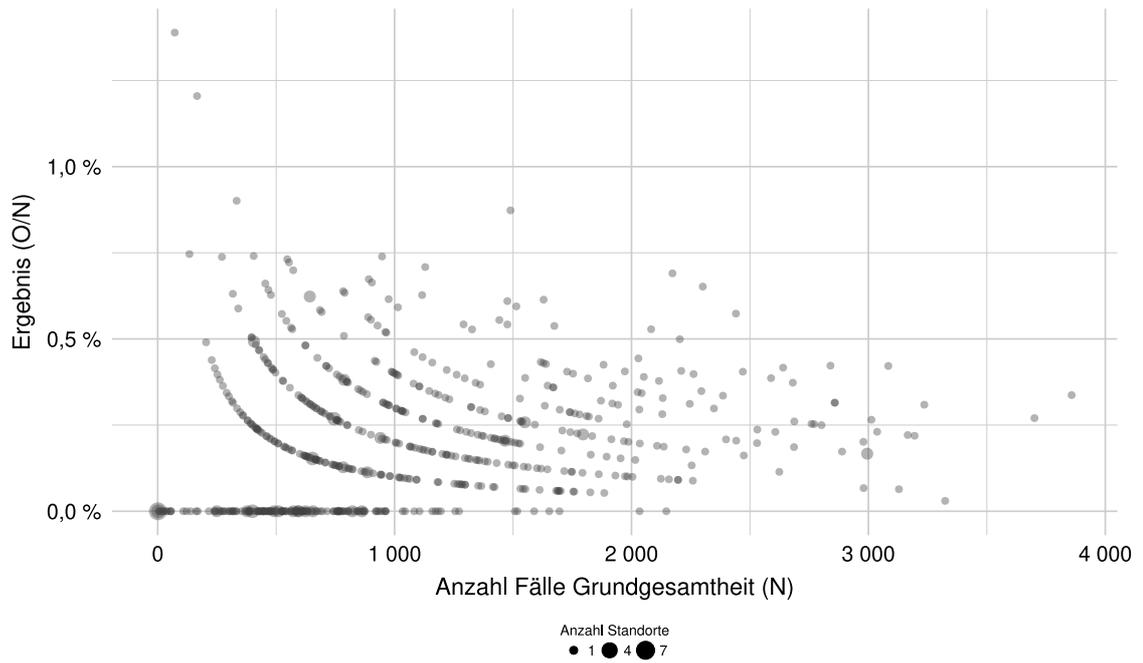
ID	321
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Zähler	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

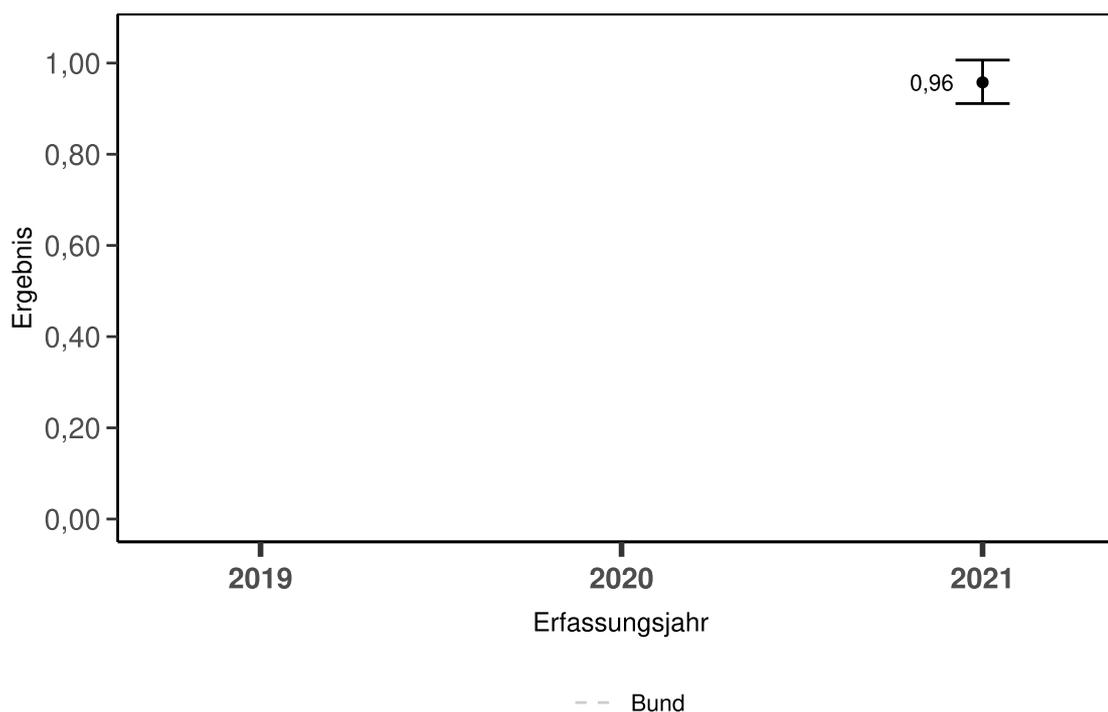
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 1.544 / 688.803	2019: - 2020: - 2021: 0,22 %	2019: - 2020: - 2021: 0,21 % - 0,24 %

51397: Azidose bei reifen Einlingen

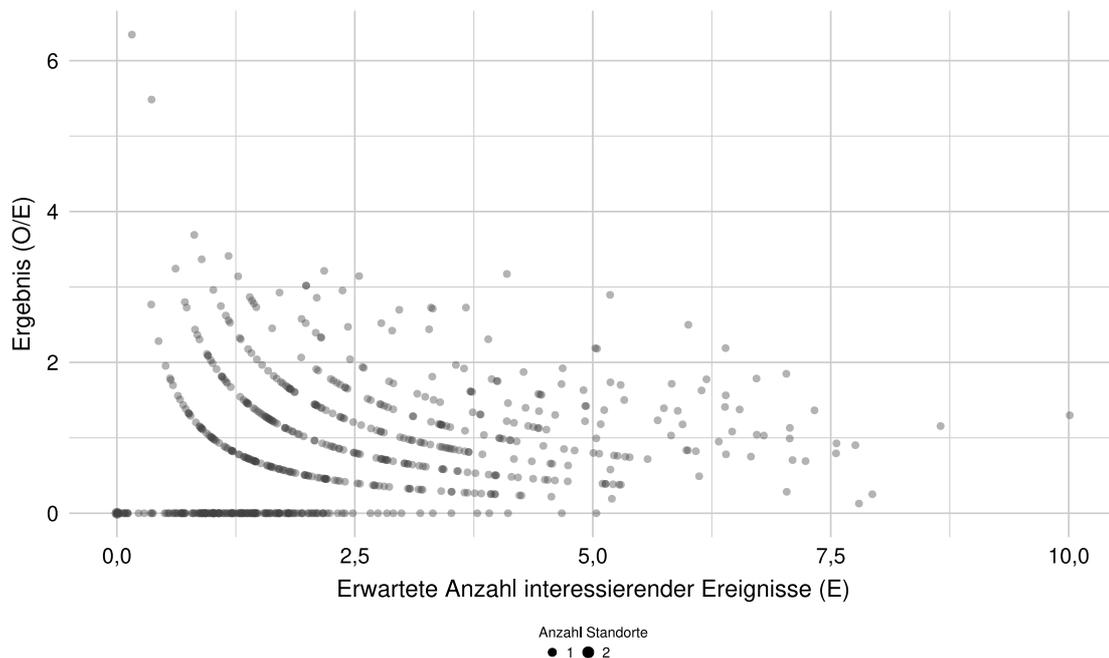
ID	51397
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Zähler	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
E (expected)	Erwartete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für ID 51397
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

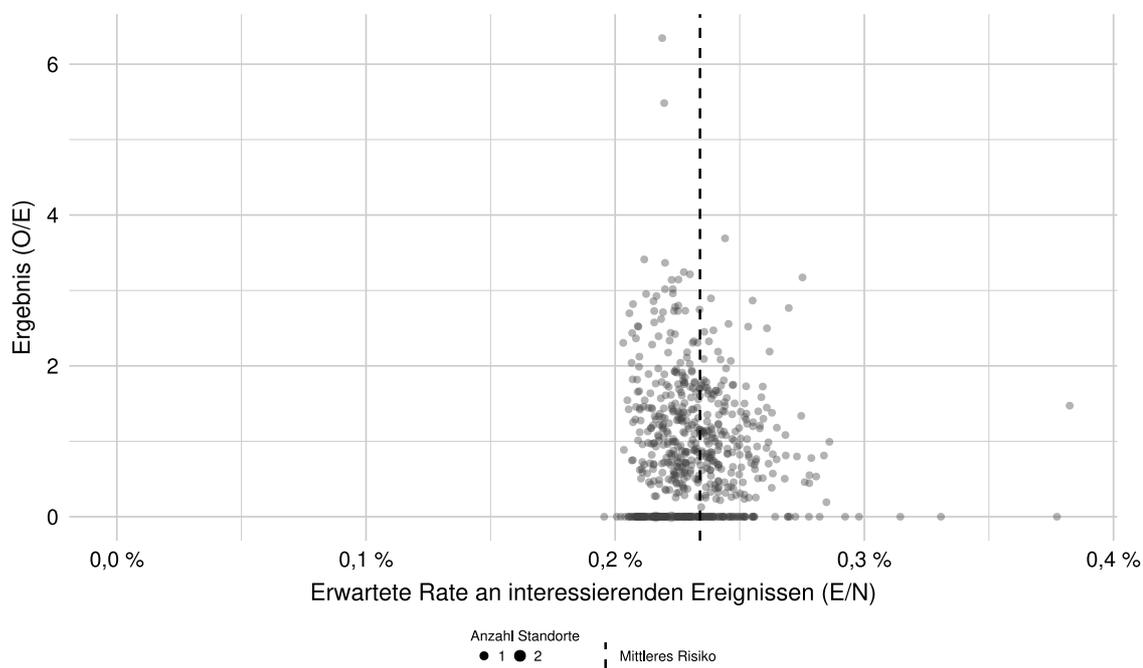
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2019: - 2020: - 2021: 688.803	2019: - / - 2020: - / - 2021: 1.544 / 1.612,17	2019: - 2020: - 2021: 0,96	2019: - 2020: - 2021: 0,91 - 1,01

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

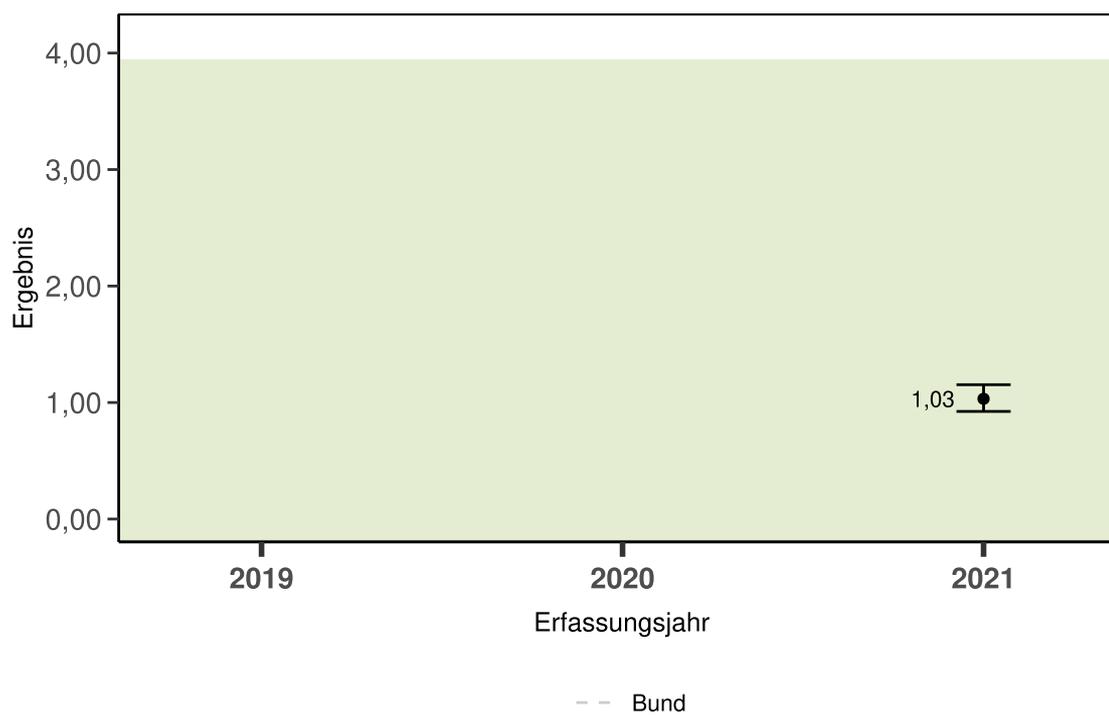
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

51831: Azidose bei frühgeborenen Einlingen

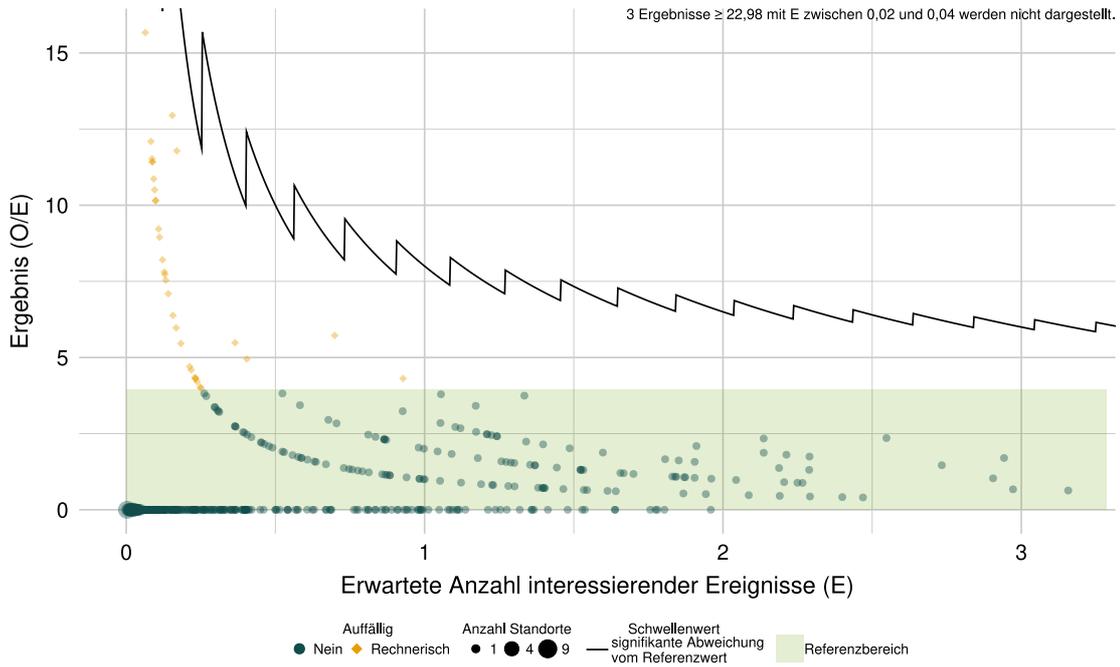
ID	51831
Grundgesamtheit	Alle früh- und lebendgeborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Zähler	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
E (expected)	Erwartete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für ID 51831
Referenzbereich	≤ 3,94 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

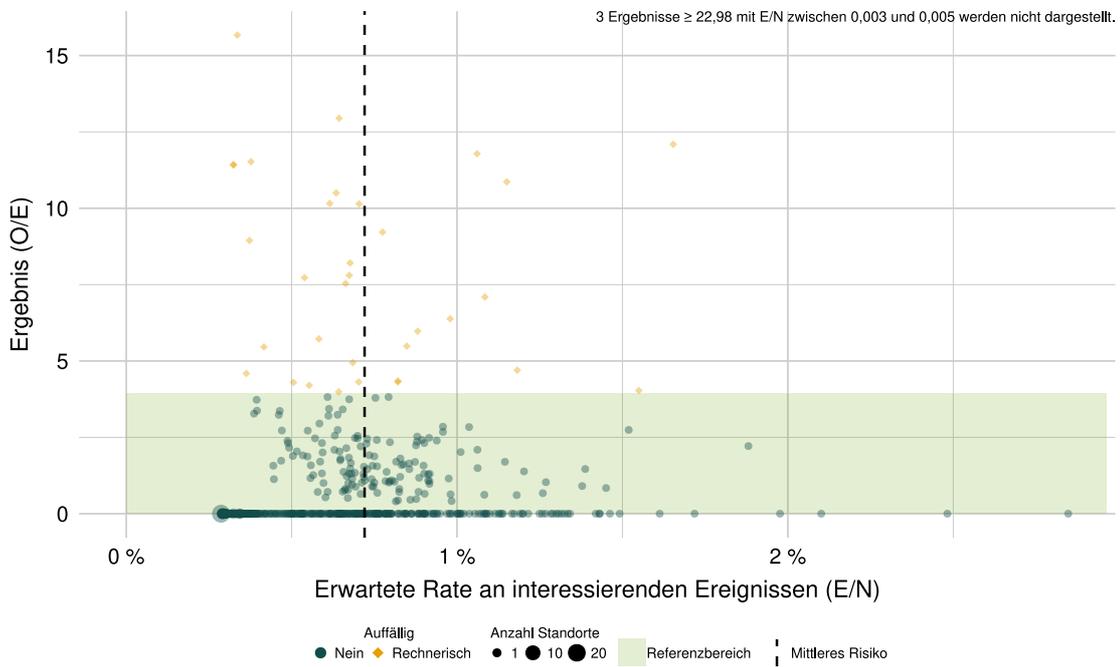
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatoregebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatoregebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2019: - 2020: - 2021: 41.693	2019: - / - 2020: - / - 2021: 310 / 300,42	2019: - 2020: - 2021: 1,03	2019: - 2020: - 2021: 0,92 - 1,15

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.1	Lebend geborene reife Einlinge mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	89,31 % 688.803/771.222
5.1.1	pH-Wert < 7,1	2,26 % 15.578/688.803
5.1.2	pH-Wert < 7,0	0,22 % 1.544/688.803
5.1.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ²	
5.1.2.1.1	O/N (observed, beobachtet)	0,22 % 1.544/688.803
5.1.2.1.2	E/N (expected, erwartet)	0,23 % 1.612,17/688.803
5.1.2.1.3	O/E	0,96

² nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.2	Früh und lebend geborene Einlinge mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	5,41 % 41.693/771.222
5.2.1	pH-Wert < 7,1	2,52 % 1.051/41.693
5.2.2	pH-Wert < 7,0	0,74 % 310/41.693
5.2.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ³	
5.2.2.1.1	O/N (observed, beobachtet)	0,74 % 310/41.693
5.2.2.1.2	E/N (expected, erwartet)	0,72 % 300,42/41.693
5.2.2.1.3	O/E	1,03

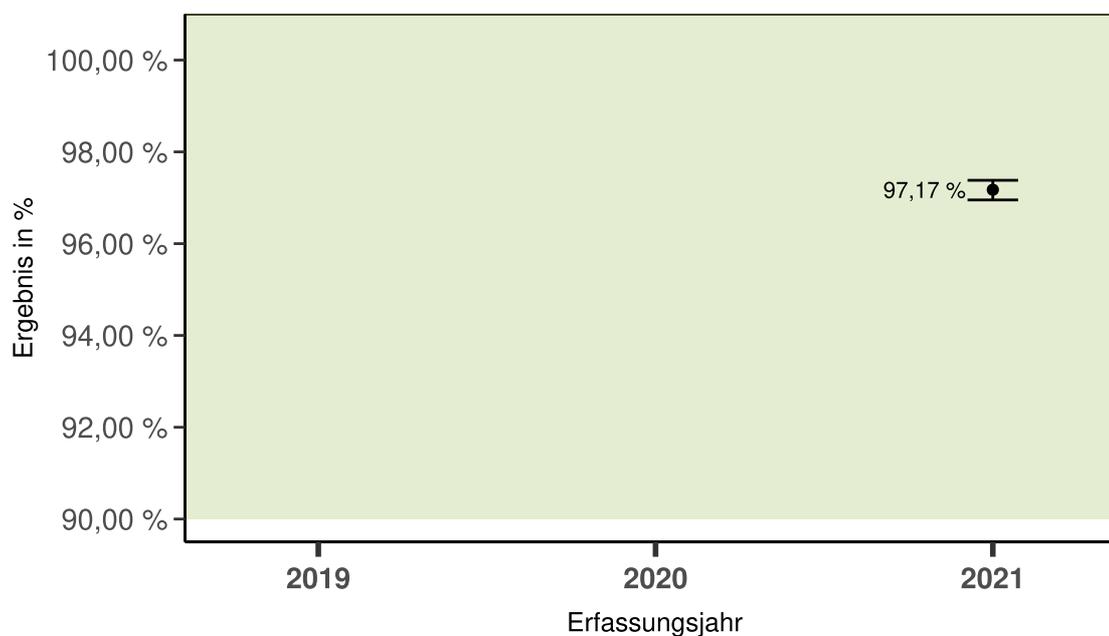
³ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

318: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten

Qualitätsziel	Häufig Anwesenheit eines Pädiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen
ID	318
Grundgesamtheit	Alle lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen unter Ausschluss von Kindern, die vor Klinikaufnahme geboren wurden
Zähler	Pädiater bei Geburt anwesend
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Daten

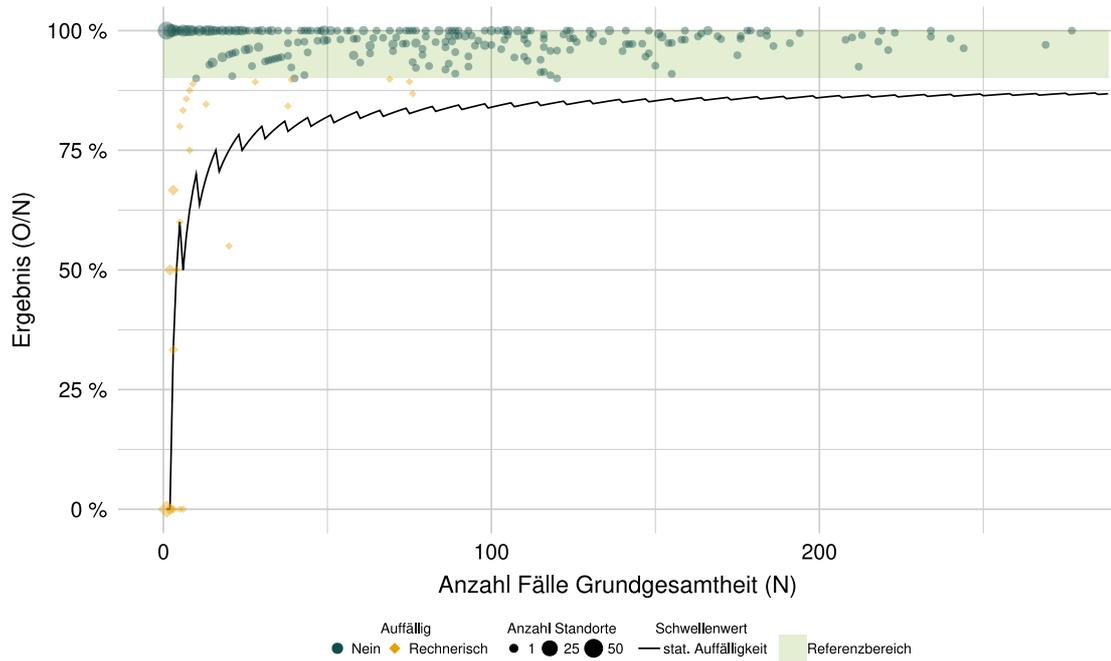
Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



-- Bund

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



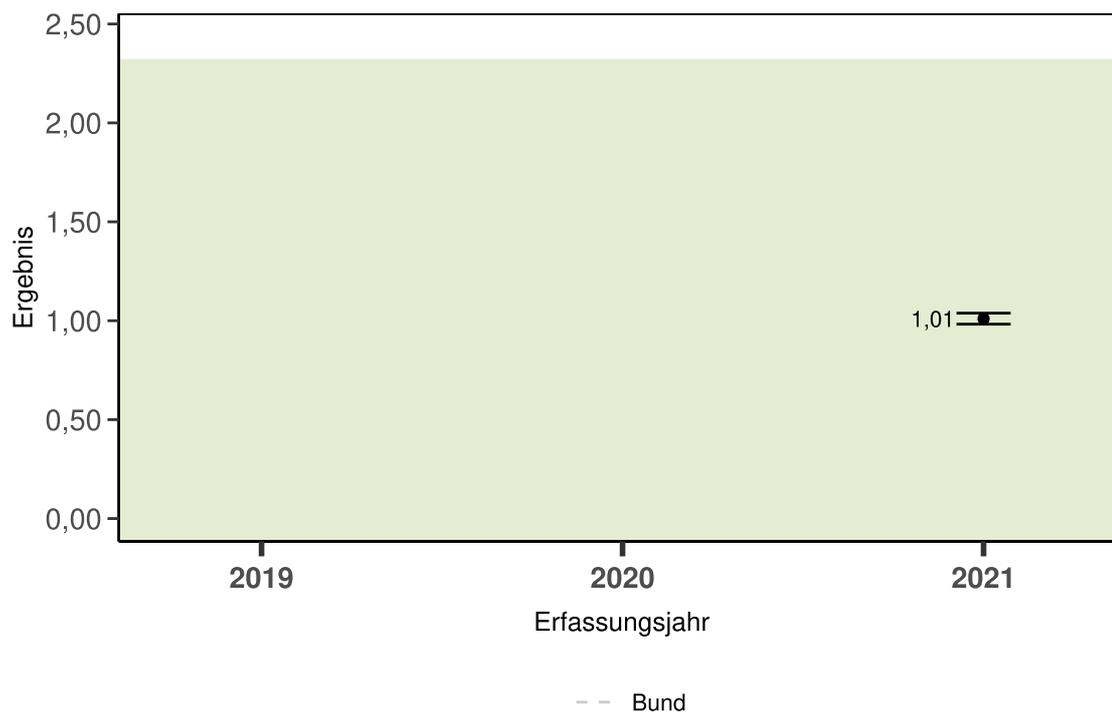
Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 22.424 / 23.076	2019: - 2020: - 2021: 97,17 %	2019: - 2020: - 2021: 96,95 % - 97,38 %

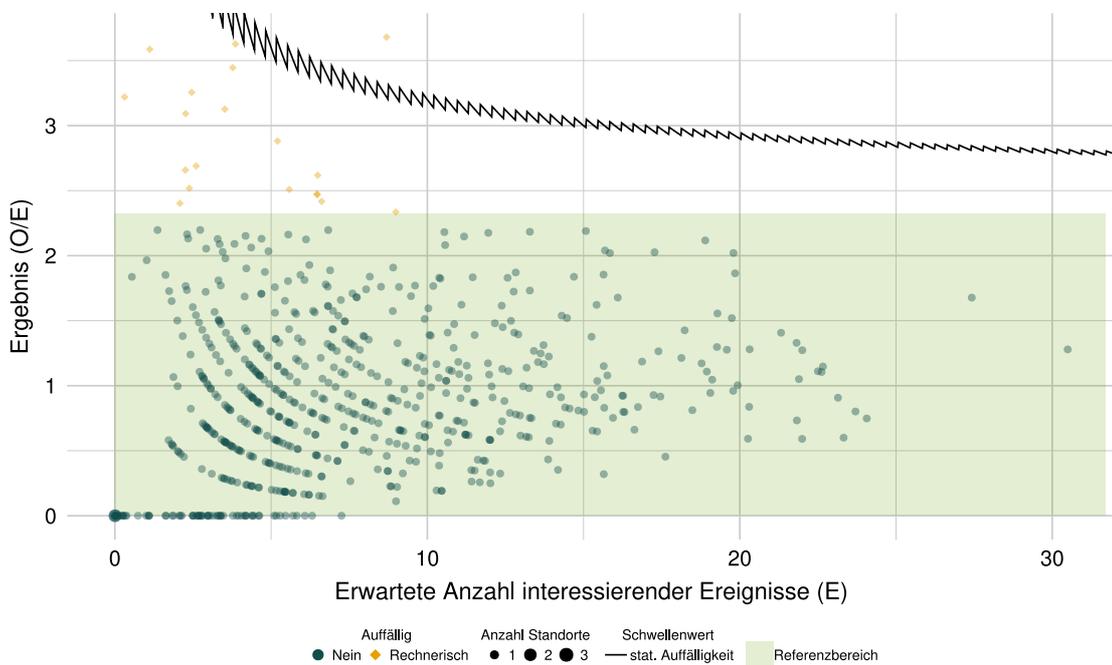
51803: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen

Qualitätsziel	Selten verstorbene Kinder, 5-Minuten-Apgar unter 5, pH-Wert unter 7 und Base Excess < -16 bei Reifgeborenen
ID	51803
Grundgesamtheit	<p>Ebene 1: Alle reifen Kinder (37+0 bis unter 42+0 Wochen) unter Ausschluss von Kindern, die vor Klinikaufnahme verstorben sind UND</p> <p>Ebene 2: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar UND</p> <p>Ebene 3: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum Base Excess UND</p> <p>Ebene 4: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum pH-Wert</p>
Zähler	<p>Ebene 1: Verstorbene Kinder UND</p> <p>Ebene 2: Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5 UND</p> <p>Ebene 3: Kinder mit Base Excess unter -16 UND</p> <p>Ebene 4: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)</p>
O (observed)	<p>Ebene 1: Beobachtete Anzahl an verstorbenen Kindern UND</p> <p>Ebene 2: Beobachtete Anzahl an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5 UND</p> <p>Ebene 3: Beobachtete Anzahl an Kindern mit Base Excess unter -16 UND</p> <p>Ebene 4: Beobachtete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)</p>
E (expected)	<p>Ebene 1: Erwartete Anzahl an verstorbenen Kindern, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803 UND</p> <p>Ebene 2: Erwartete Anzahl an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803 UND</p> <p>Ebene 3: Erwartete Anzahl an Kindern mit Base Excess unter -16, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 3. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803 UND</p> <p>Ebene 4: Erwartete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 4. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803</p>
Referenzbereich	≤ 2,32
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

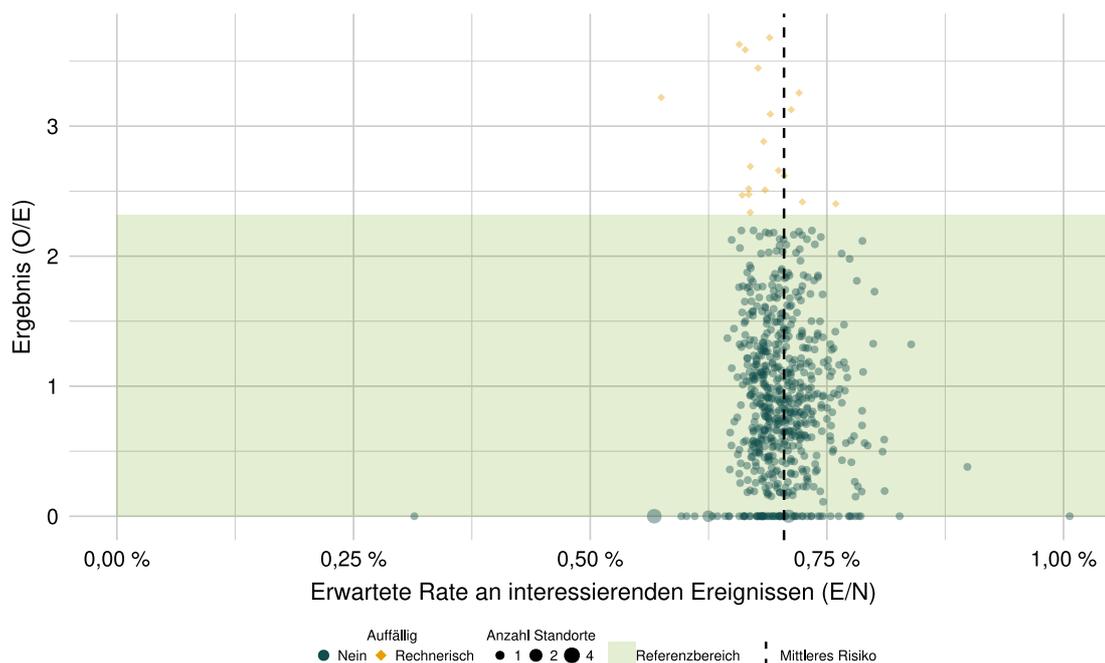
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2019: - 2020: - 2021: 705.663	2019: - / - 2020: - / - 2021: 5.023 / 4.972,95	2019: - 2020: - 2021: 1,01	2019: - 2020: - 2021: 0,98 - 1,04

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.1	Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen	
7.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ⁴	
7.1.1.1	O/N (observed, beobachtet)	0,71 % 5.023/705.663
7.1.1.2	E/N (expected, erwartet)	0,70 % 4.972,95/705.663
7.1.1.3	O/E	1,01

⁴ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.2	Ebene 1: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an verstorbenen Kindern	
7.2.1	O/N (observed, beobachtet)	0,04 % 264/705.663
7.2.2	E/N (expected, erwartet)	0,03 % 188,05/705.663
7.2.3	O/E	1,40

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.3	Ebene 2: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5	
7.3.1	O/N (observed, beobachtet)	0,22 % 1.527/704.166
7.3.2	E/N (expected, erwartet)	0,20 % 1.436,68/704.166
7.3.3	O/E	1,06

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.4	Ebene 3: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kindern mit Base Excess unter -16	
7.4.1	O/N (observed, beobachtet)	0,23 % 1.641/699.886
7.4.2	E/N (expected, erwartet)	0,26 % 1.819,83/699.886

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.4.3	O/E	0,90

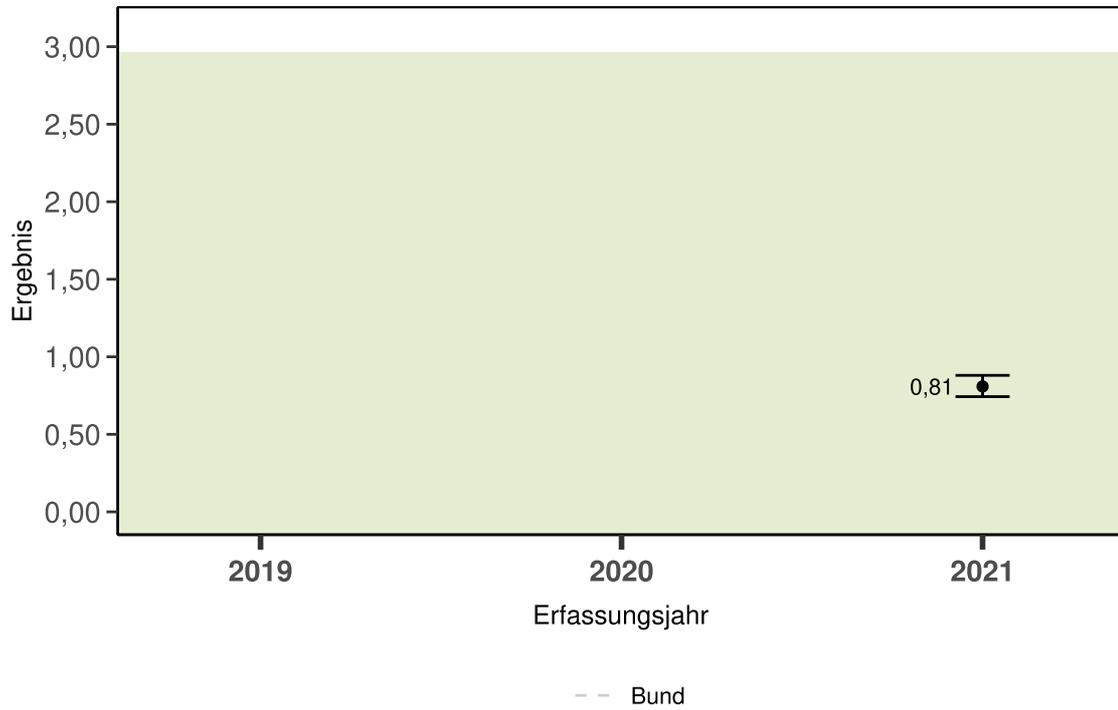
Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.5	Ebene 4: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)	
7.5.1	O/N (observed, beobachtet)	0,23 % 1.591/700.243
7.5.2	E/N (expected, erwartet)	0,22 % 1.528,39/700.243
7.5.3	O/E	1,04

181800: Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV

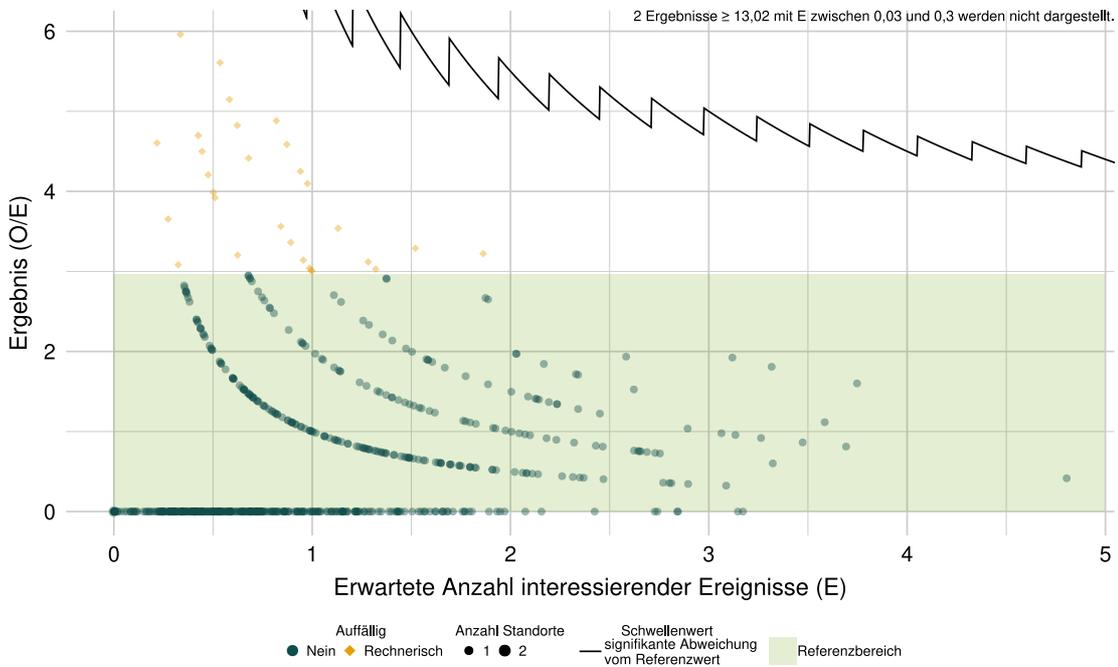
Qualitätsziel	Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten bzw. bei vaginal-operativen Einlingsgeburten
ID	181800
Grundgesamtheit	Ebene 1: Alle spontanen Einlingsgeburten UND Ebene 2: Alle vaginal-operativen Einlingsgeburten
Zähler	Ebene 1: Dammriss Grad IV UND Ebene 2: Dammriss Grad IV
O (observed)	Ebene 1: Beobachtete Anzahl an Dammrissen Grad IV UND Ebene 2: Beobachtete Anzahl an Dammrissen Grad IV
E (expected)	Ebene 1: Erwartete Anzahl an Dammrissen Grad IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Index mit der ID 181800 UND Ebene 2: Erwartete Anzahl an Dammrissen Grad IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Index mit der ID 181800
Referenzbereich	≤ 2,96 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

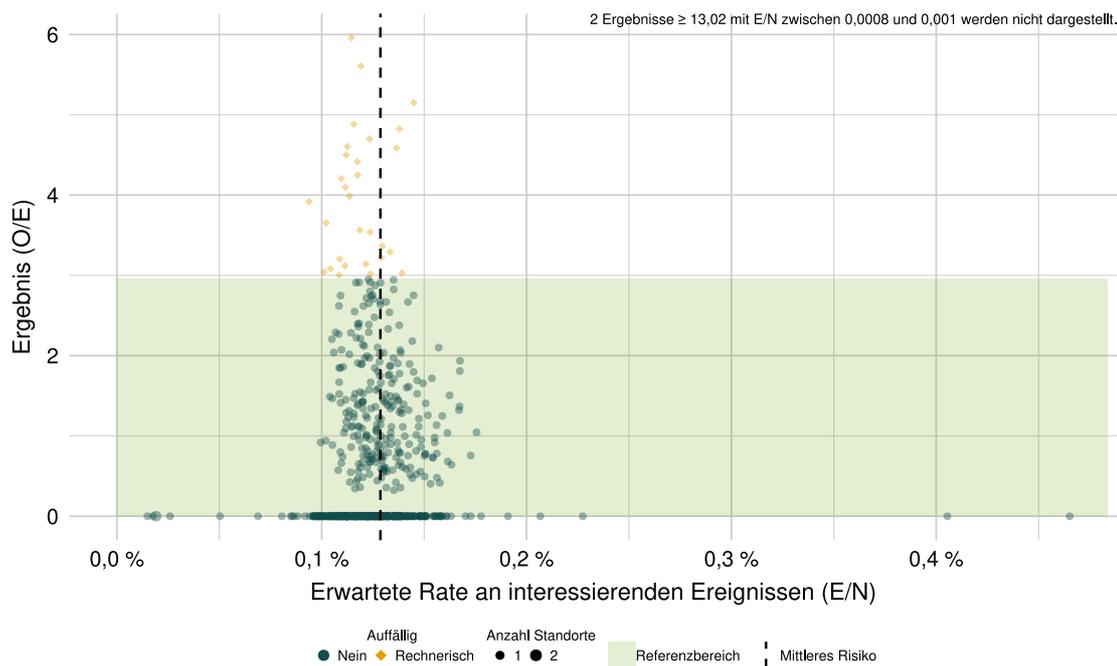
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2019: - 2020: - 2021: 513.155	2019: - / - 2020: - / - 2021: 534 / 660,21	2019: - 2020: - 2021: 0,81	2019: - 2020: - 2021: 0,74 - 0,88

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.1	Alle Geburten	100,00 % 757.644/757.644
8.1.1	davon spontane Einlingsgeburten	60,62 % 459.254/757.644
8.1.1.1	Dammriss Grad IV	0,07 % 333/459.254
8.1.1.2	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ⁵	
8.1.1.2.1	O/N (observed, beobachtet)	0,10 % 534/513.155
8.1.1.2.2	E/N (expected, erwartet)	0,13 % 660,21/513.155
8.1.1.2.3	O/E	0,81

⁵ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.2	Ebene 1: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten	
8.2.1	O/N (observed, beobachtet)	0,07 % 333/459.254
8.2.2	E/N (expected, erwartet)	0,09 % 412,33/459.254
8.2.3	O/E	0,81

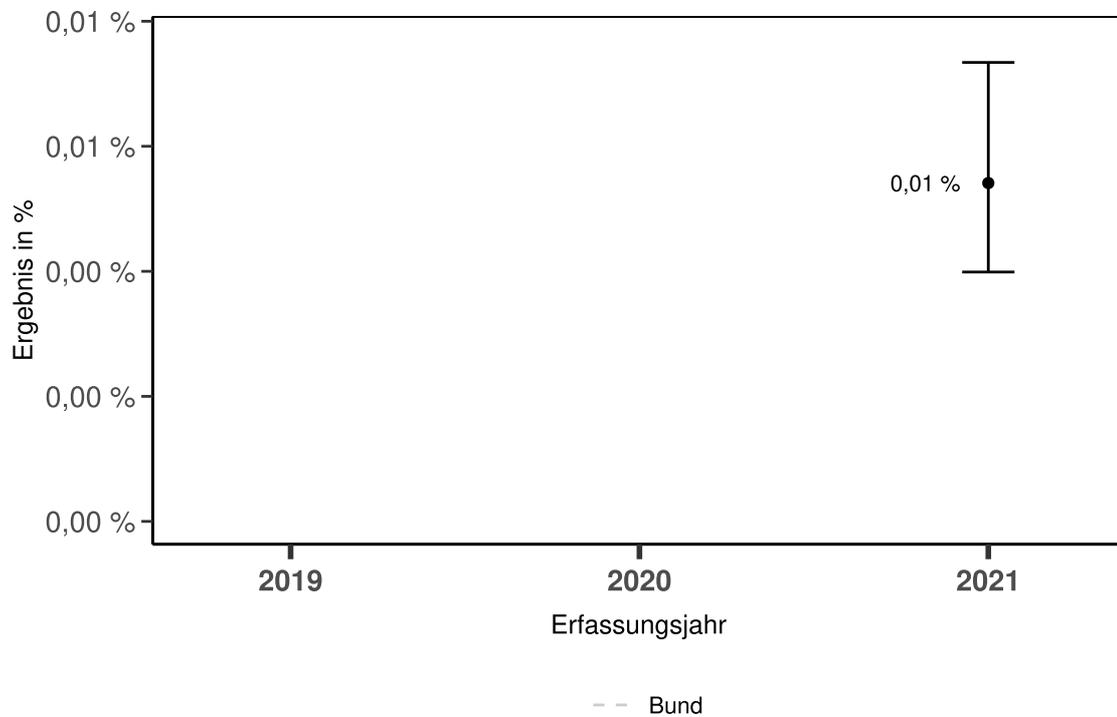
Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.3	Ebene 2: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten	
8.3.1	O/N (observed, beobachtet)	0,37 % 201/53.901
8.3.2	E/N (expected, erwartet)	0,46 % 247,87/53.901
8.3.3	O/E	0,81

331: Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt

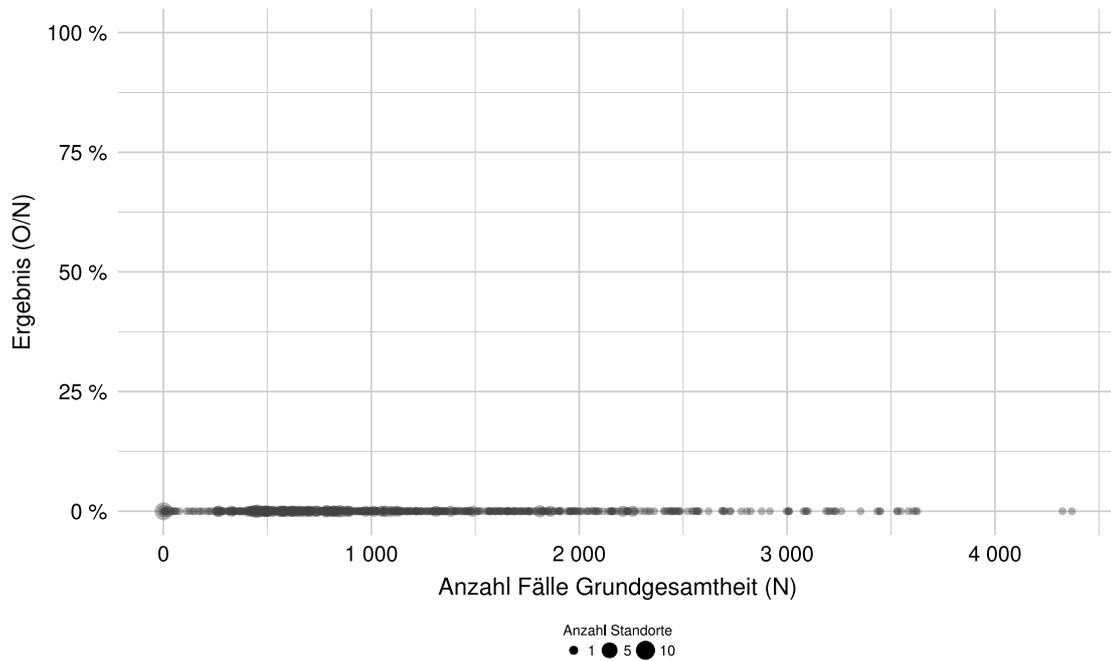
Qualitätsziel	Selten mütterliche Todesfälle
ID	331
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle Geburten
Zähler	Mütterliche Todesfälle
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 41 / 757.644	2019: - 2020: - 2021: 0,01 %	2019: - 2020: - 2021: 0,00 % - 0,01 %

Gruppe: Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe

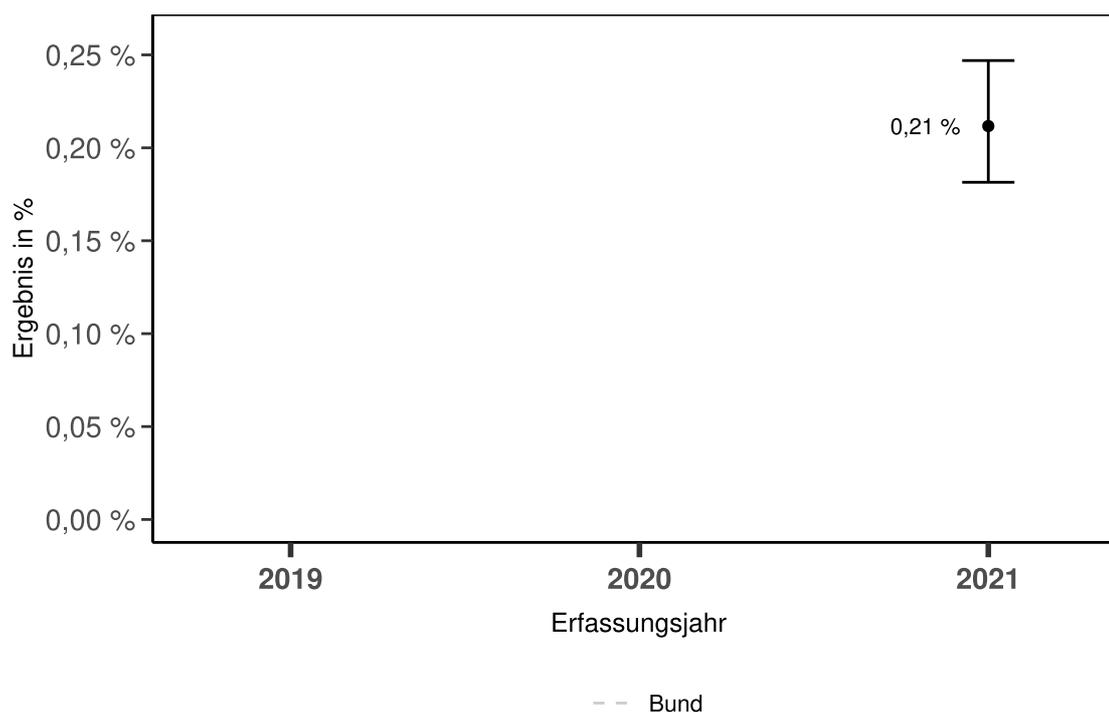
Qualitätsziel	Häufig Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe
---------------	---

182010: Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen

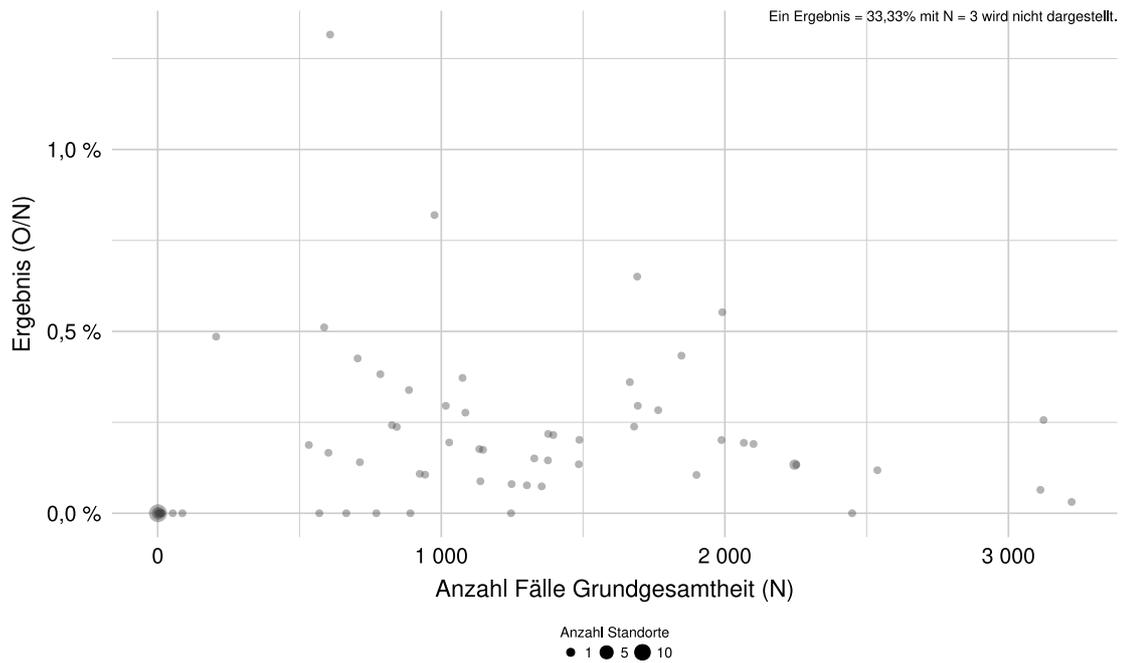
ID	182010
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, unter Ausschluss von Totgeburten und Kindern unter 22+0 Schwangerschaftswochen und ab 44+0 Schwangerschaftswochen
Zähler	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 1 hätten geboren werden müssen
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

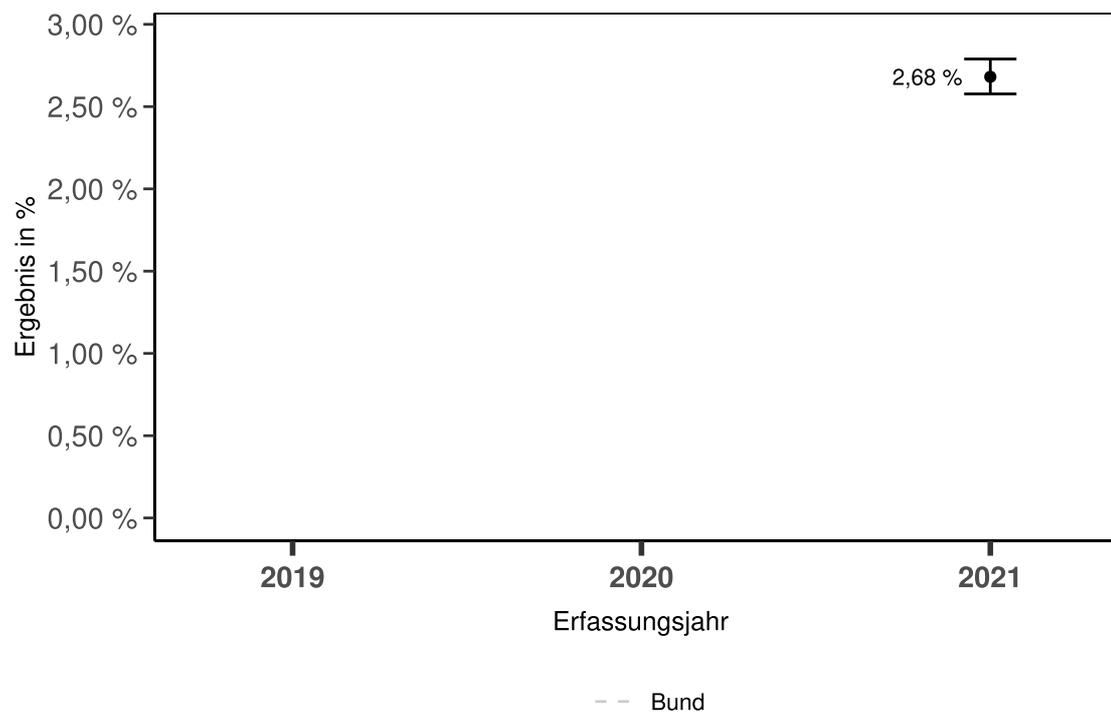
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 161 / 76.053	2019: - 2020: - 2021: 0,21 %	2019: - 2020: - 2021: 0,18 % - 0,25 %

182011: Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen

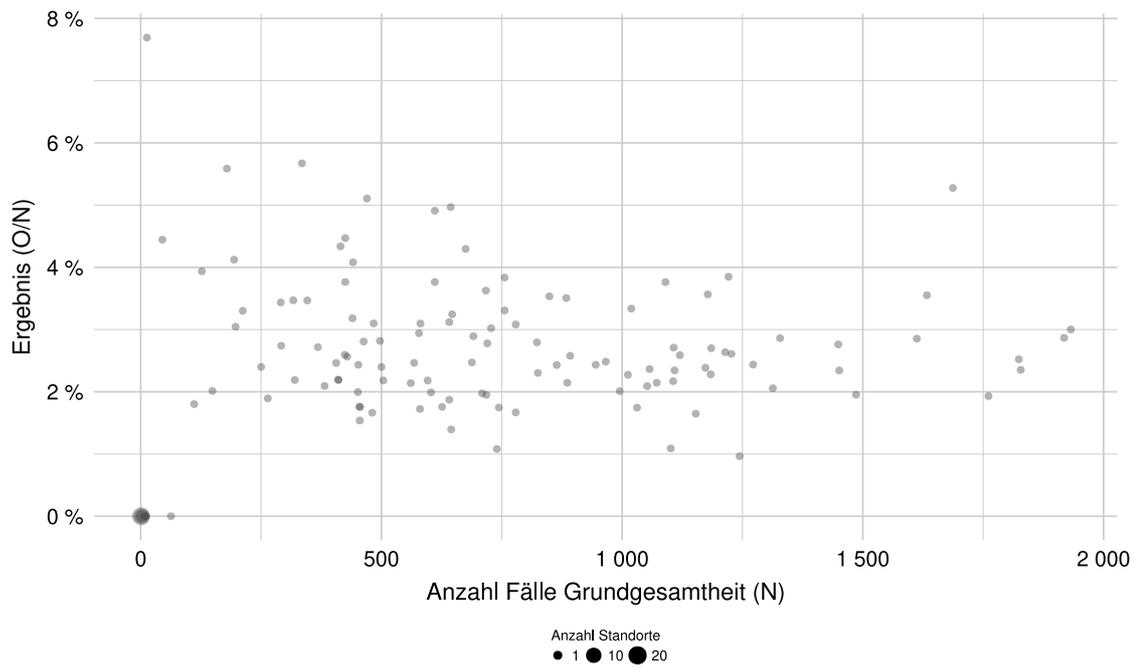
ID	182011
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, unter Ausschluss von Totgeburten und Kindern unter 22+0 Schwangerschaftswochen und ab 44+0 Schwangerschaftswochen
Zähler	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 1 oder Level 2 hätten geboren werden müssen
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

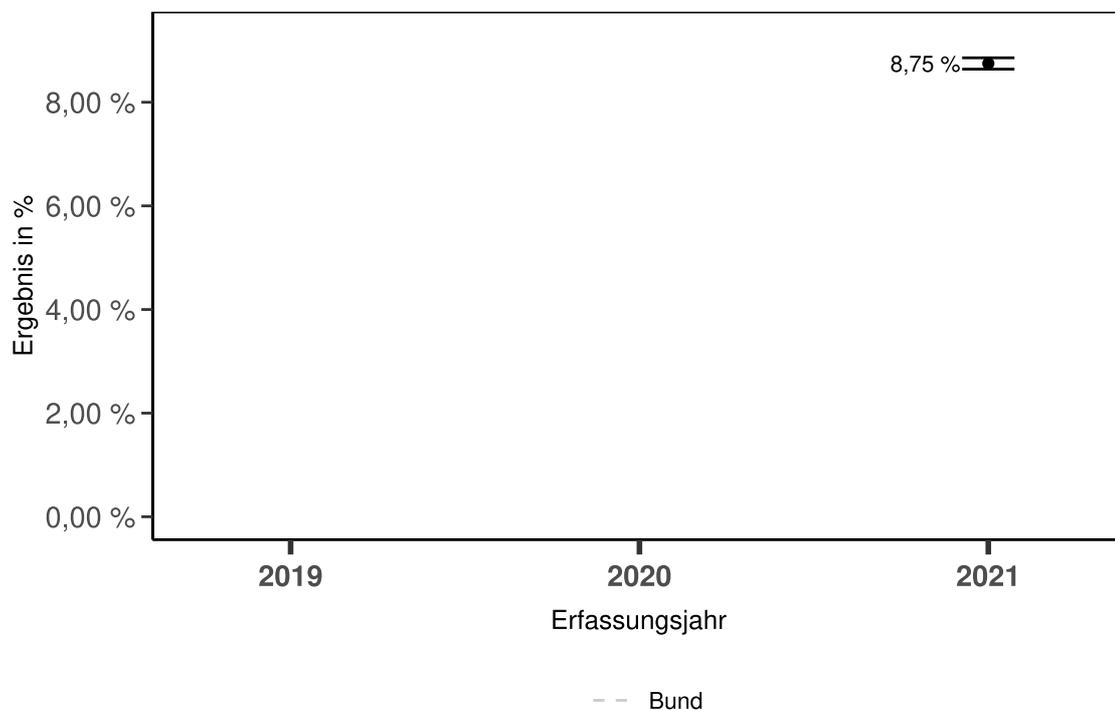
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 2.382 / 88.841	2019: - 2020: - 2021: 2,68 %	2019: - 2020: - 2021: 2,58 % - 2,79 %

182014: Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen

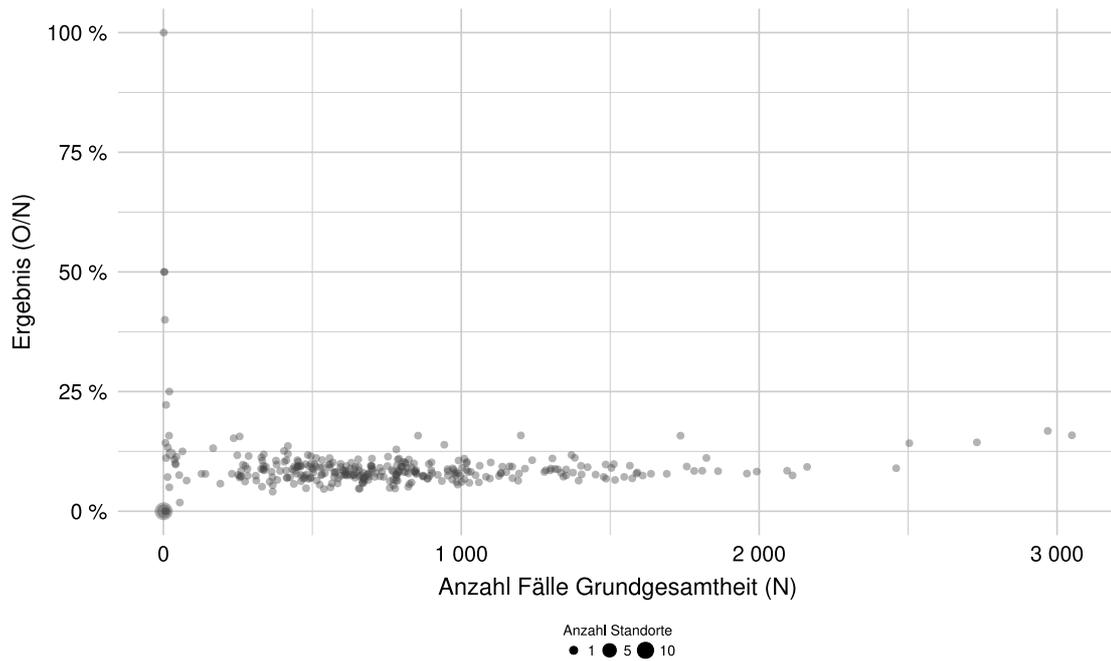
ID	182014
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, unter Ausschluss von Totgeburten und Kindern unter 22+0 Schwangerschaftswochen und ab 44+0 Schwangerschaftswochen
Zähler	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 1 oder Level 2 oder in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt hätten geboren werden müssen
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 22.310 / 255.027	2019: - 2020: - 2021: 8,75 %	2019: - 2020: - 2021: 8,64 % - 8,86 %

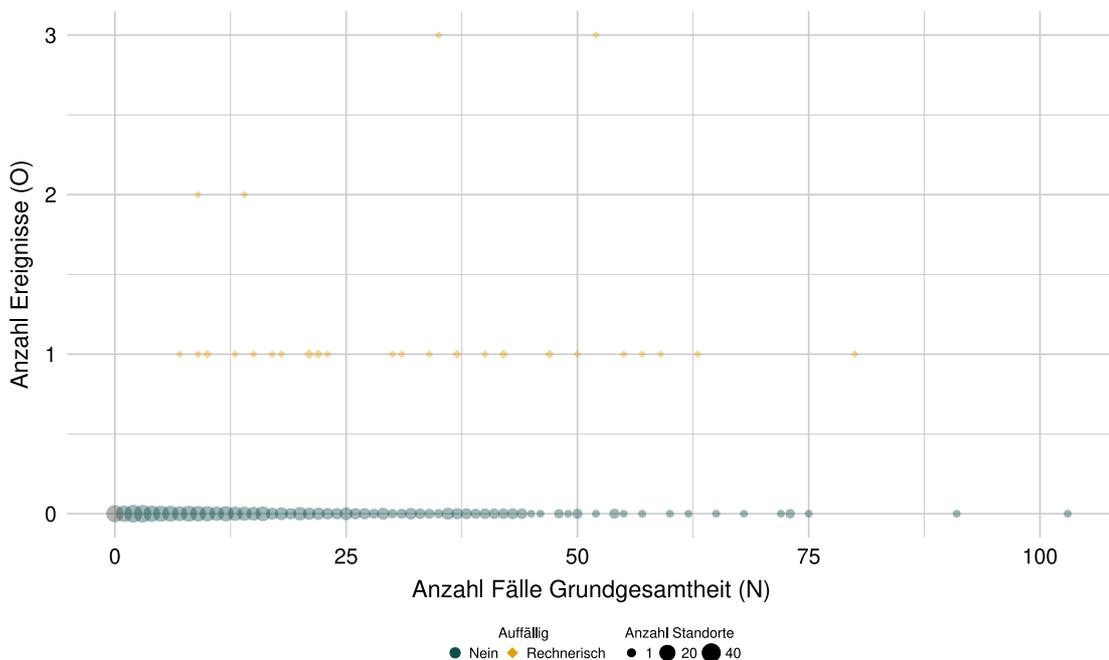
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien

Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit

850318: Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten

ID	850318
Begründung für die Auswahl	Relevanz QI-relevant Hypothese Fehldokumentation. Die Durchführung eines Notfallkaiserschnitts unter 3 Minuten kann als unrealistisch angesehen werden.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	1058: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden
Zähler	E-E-Zeit < 3 Minuten
Referenzbereich	= 0,00
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



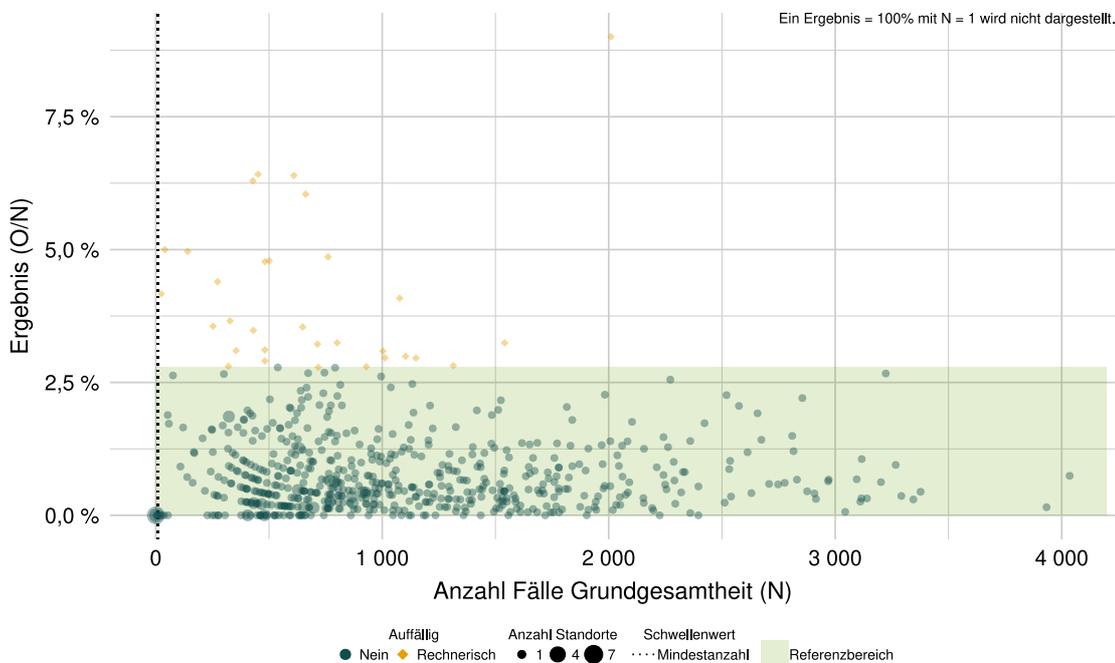
Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	40 / 10.190	0,39 %	5,47 % 34/622

850224: Häufig fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlende Angabe des Base Excess

ID	850224
Begründung für die Auswahl	Relevanz QI-relevant Hypothese Unterdokumentation. Der 5-Minuten-Apgar-, Nabelarterien-pH-Wert und Base Excesswert sind wichtige Angaben zum klinischen Zustand des Kindes und sollten somit korrekt dokumentiert werden.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	51803: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen
Grundgesamtheit	Alle reifen Lebendgeborenen unter Ausschluss von Fällen, bei denen als Aufnahmegrund „Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme“ dokumentiert wurde
Zähler	Kinder mit fehlender Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlender Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlender Angabe des Base Excess
Referenzbereich	≤ 2,78 % (95. Perzentil)
Mindestanzahl Nenner	10
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

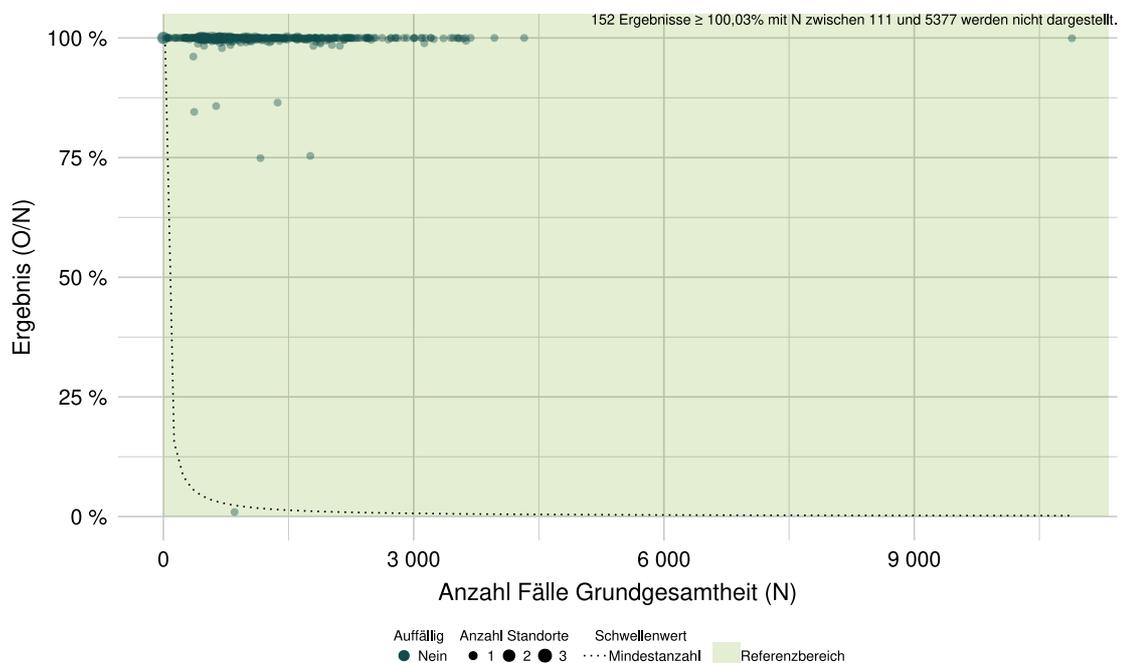
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	5.771 / 704.553	0,82 %	4,74 % 31/654

Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit

850082: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation

ID	850082
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Module können zu einer Überdokumentation führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für das jeweilige Modul
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Modul
Referenzbereich	≤ 110,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



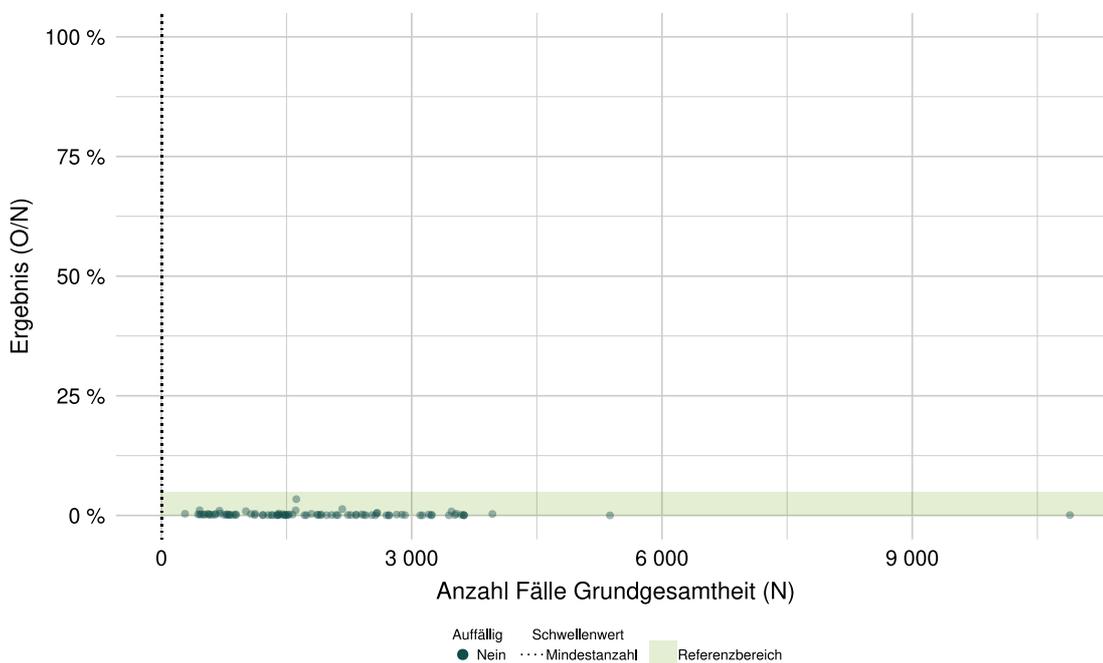
Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	758.016 / 756.572	100,19 %	0,49 % 3/616

850226: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)

ID	850226
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Minimaldatensätze können nicht für die Berechnung von Qualitätsindikatoren verwendet werden. Demnach sollten sie nur in begründeten Ausnahmefällen in der Dokumentation zur Anwendung kommen.</p> <p>Hypothese Fehlerhafte Verwendung von Minimaldatensätzen anstelle von regulären Datensätzen bei dokumentationspflichtigen Fällen.</p>
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für das jeweilige Modul
Zähler	Anzahl Minimaldatensätze zum jeweiligen Modul
Referenzbereich	≤ 5,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Das Krankenhaus muss laut Soll-Statistik im jeweiligen Leistungsbereich mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	372 / 756.572	0,05 %	0,00 % 0/616

Basisauswertung

Datenbasis: Anzahl der Mütter und Kinder

	Bund (gesamt)	
	n	%
Anzahl der Mütter		
Alle Mütter	757.644	100,00
davon		
Erstgebärende	347.004	45,80
Mehrgebärende	410.640	54,20
davon		
Einlingsschwangerschaften	744.238	98,23
Mehrlingsschwangerschaften	13.406	1,77

	Bund (gesamt)	
	n	%
Anzahl der Kinder		
Alle Kinder	771.222	100,00
davon		
Einlinge	744.238	96,50
Zwillinge	26.386	3,42
Drillinge	584	0,08
Höhergradige Mehrlinge	14	0,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 771.222	
Zeitliche Verteilung der Geburten		
Januar	61.322	7,95
Februar	59.100	7,66
März	65.556	8,50
April	62.111	8,05
Mai	63.289	8,21
Juni	64.459	8,36
Juli	70.704	9,17
August	70.984	9,20
September	69.700	9,04
Oktober	67.160	8,71
November	61.346	7,95
Dezember	55.491	7,20

Informationen zur Schwangeren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 757.644	
Alter		
< 18	2.852	0,38
18 - 29	260.845	34,43
30 - 34	294.596	38,88
35 - 39	162.809	21,49
≥ 40	36.542	4,82

Vorausgegangene Schwangerschaften

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 757.644	
Vorausgegangene Schwangerschaften		
0	278.505	36,76
1	244.163	32,23
2	125.648	16,58
3 und mehr	109.328	14,43

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit vorausgegangenen Schwangerschaften	N = 479.139	
Lebendgeburten		
0	70.477	14,71
1	268.187	55,97
2	93.592	19,53
3	29.247	6,10
4	10.093	2,11
5 und mehr	7.543	1,57

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit vorausgegangenen Schwangerschaften	N = 479.139	
Totgeburten		
0	471.722	98,45
1	6.720	1,40
2 und mehr	697	0,15

Informationen zur jetzigen Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 771.222	
Gestationsalter (in vollendeten Wochen)		
< 28 SSW	4.418	0,57
28 - 31 SSW	6.246	0,81
32 - 36 SSW	49.893	6,47
37 - 41 SSW	706.428	91,60
> 41 SSW	4.237	0,55

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Angaben zu Körpergröße von ≥ 50 cm bis ≤ 250 cm und Körpergewicht von ≥ 30 kg bis ≤ 230 kg	N = 704.590	
BMI bei Erstuntersuchung (BMI-Klassifikation nach WHO)		
Untergewicht (< 18,5)	23.515	3,34
Normalgewicht ($\geq 18,5$ - < 25)	378.045	53,65
leichtes Übergewicht (≥ 25 - < 30)	176.962	25,12
Übergewicht Klasse I (≥ 30 - < 35)	77.873	11,05
Übergewicht Klasse II (≥ 35 - < 40)	31.536	4,48
Übergewicht Klasse III (≥ 40)	16.659	2,36

Untersuchungen in der jetzigen Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 757.644	
Anzahl Vorsorgeuntersuchungen		
≤ 4 (Unterversorgung)	10.801	1,43
5 - 7	33.992	4,49
8 - 11	323.287	42,67
≥ 12 (Überversorgung)	258.731	34,15
ohne Angabe	130.833	17,27

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 757.644	
Befunde während der Schwangerschaft		
Schwangere ohne Befund	160.918	21,24
Schwangere mit Befund	596.726	78,76
Geburtsrisiken		
Schwangere ohne Geburtsrisiken	153.009	20,20
Schwangere mit Geburtsrisiken	604.635	79,80

Präpartale Diagnostik/Therapie

Antenatale Kortikosteroidtherapie

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 757.644	
Antenatale Kortikosteroidtherapie		
(0) nein	738.044	97,41
(1) ja, Beginn der antenatalen Kortikosteroidtherapie erfolgte in eigener Klinik	16.590	2,19
(2) ja, Beginn der antenatalen Kortikosteroidtherapie erfolgte extern	3.010	0,40

Mütter, bei denen die begonnene Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik und nach der Geburt des Kindes erfolgte

	Bund (gesamt)	
	N	
Alle Mütter	N = 757.644	
Mütter, bei denen die begonnene Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik erfolgte	16.590	
Begonnene Kortikosteroidtherapie erfolgte nach der Geburt des Kindes	782	

Abstand zwischen Geburt und Kortikosteroidgabe (in Stunden) bei Müttern, bei denen die begonnene Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik erfolgte

Bund (gesamt)	
Abstand zwischen Geburt und Kortikosteroidgabe (in Stunden)	
Anzahl der Mütter, bei denen die begonnene Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik erfolgte mit Angabe von Werten	16.590
5. Perzentil	0,10
25. Perzentil	44,90
Mittelwert	542,90
Median	202,15
75. Perzentil	895,42
95. Perzentil	1.992,59

Mütter, die mindestens ein Kind mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Schwangerschaftswochen geboren haben, unter Ausschluss von Totgeburten, bei denen die begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik und nicht im optimalen Zeitfenster zwischen 24 und 168 Stunden erfolgte

	Bund (gesamt) N
Mütter, die mindestens ein Kind mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Schwangerschaftswochen geboren haben, unter Ausschluss von Totgeburten, bei denen die begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik erfolgte	N = 16.278
Begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie erfolgte nicht im optimalen Zeitfenster zwischen 24 und 168 Stunden	11.873

Mütter, die mindestens ein Kind mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Schwangerschaftswochen geboren haben, unter Ausschluss von Totgeburten, bei denen die begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik und ab einem Gestationsalter von mindestens 34+0 Schwangerschaftswochen erfolgte

	Bund (gesamt) N
Mütter, die mindestens ein Kind mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Schwangerschaftswochen geboren haben, unter Ausschluss von Totgeburten, bei denen die begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik erfolgte	N = 16.278
Begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie bei Kindern mit einem Gestationsalter von mindestens 34+0 Schwangerschaftswochen	6.715

Informationen zur Entbindung

Aufnahme

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 757.644	
Aufnahmeart⁶		
(1) Entbindung in der Klinik bei geplanter Klinikgeburt	753.541	99,46
(2) Entbindung in der Klinik bei weitergeleiteter Haus-/Praxis-/Geburtshausgeburt, die außerklinisch subpartal begonnen wurde	2.948	0,39
(3) Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme	1.155	0,15
Aufnahmediagnose (ICD 10)⁷		
(O42.-) Vorzeitiger Blasensprung	79.152	10,45
(O43.-) Pathologische Zustände der Plazenta	766	0,10
(O44.-) Placenta praevia	1.415	0,19
(O45.-) Vorzeitige Plazentalösung	601	0,08
(O48) Übertragene Schwangerschaft	29.995	3,96
(O80) Spontangeburt eines Einlings	193.858	25,59
(O82) Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung	41.975	5,54

⁶ Aufgrund eines Softwarefehlers sind die Angaben (insbesondere Schlüsselwert 2) als nicht valide einzuschätzen

⁷ Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit vaginaler Entbindung	N = 517.372	
Muttermundsweite bei Aufnahme		
0 - 2 cm	224.079	43,31
3 - 5 cm	120.468	23,28
> 5 cm	60.222	11,64
ohne Angabe	112.603	21,76

Geburtseinleitung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 757.644	
Geburtseinleitung		
eingeleitete Geburten	159.407	21,04

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 757.644	
Wehentherapie		
Wehenmittel s.p.	200.449	26,46

Entbindungsmodus und Lage des Kindes

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 771.222	
Lage des Kindes		
(1) regelrechte Schädellage	685.858	88,93
(2) regelwidrige Schädellage	39.028	5,06
(3) Beckenendlage	40.201	5,21
(4) Querlage	4.807	0,62
(9) nicht bestimmt	1.328	0,17

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 771.222	
Entbindungsmodus		
Spontangeburt	465.080	60,30
Sectio caesarea	250.645	32,50
davon		
primär	107.285	42,80
sekundär	121.741	48,57
nicht näher bezeichnet	21.619	8,63
vaginal-operativ	54.571	7,08
davon		
Vakuumentbindung	52.429	96,07
Forzepsentbindung	2.110	3,87
sonstige	32	0,06
sonstige	926	0,12

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 628.205	
Entbindungsmodus		
Spontangeburt	421.907	67,16
Sectio caesarea	159.251	25,35
davon		
primär	70.138	44,04
sekundär	71.573	44,94
nicht näher bezeichnet	17.540	11,01
vaginal-operativ	46.935	7,47
davon		
Vakuumentbindung	45.339	96,60
Forzepsentbindung	1.581	3,37
sonstige	15	0,03
sonstige	112	0,02

Entbindungsmodus bei Kindern < 1500 g

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder < 1500 g	N = 10.170	
Entbindungsmodus		
Spontangeburt	2.695	26,50
primäre Sectio caesarea	2.438	23,97
sekundäre Sectio caesarea	4.722	46,43
vaginal-operativ	22	0,22
sonstige	293	2,88

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder < 1500 g in Schädellage	N = 6.261	
Entbindungsmodus bei Schädellage		
Spontangeburt	1.811	28,93
primäre Sectio caesarea	1.564	24,98
sekundäre Sectio caesarea	2.717	43,40
vaginal-operativ	18	0,29
sonstige	151	2,41

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder < 1500 g in Beckenendlage	N = 3.079	
Entbindungsmodus bei Beckenendlage		
Spontangeburt	803	26,08
primäre Sectio caesarea	665	21,60
sekundäre Sectio caesarea	1.497	48,62
Extraktion/Sonstiges	114	3,70

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder < 1500 g in Querlage	N = 650	
Entbindungsmodus bei Querlage		
primäre Sectio caesarea	172	26,46
sekundäre Sectio caesarea	454	69,85
sonstige	24	3,69

Entbindungsmodus bei Kindern ≥ 1500 g

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder ≥ 1500 g	N = 761.052	
Entbindungsmodus		
Spontangeburt	462.385	60,76
primäre Sectio caesarea	104.847	13,78
sekundäre Sectio caesarea	117.019	15,38
vaginal-operativ	54.549	7,17
sonstige	22.252	2,92

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder ≥ 1500 g in Schädellage	N = 718.625	
Entbindungsmodus bei Schädellage		
Spontangeburt	459.589	63,95
primäre Sectio caesarea	81.120	11,29
sekundäre Sectio caesarea	103.680	14,43
vaginal-operativ	54.493	7,58
sonstige	19.743	2,75

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder ≥ 1500 g in Beckenendlage	N = 37.122	
Entbindungsmodus bei Beckenendlage		
Spontangeburt	2.452	6,61
primäre Sectio caesarea	21.176	57,04
sekundäre Sectio caesarea	11.325	30,51
Extraktion/Sonstiges	2.169	5,84

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder \geq 1500 g in Querlage	N = 4.157	
Entbindungsmodus bei Querlage		
primäre Sectio caesarea	2.284	54,94
sekundäre Sectio caesarea	1.567	37,70
sonstige	306	7,36

Sectionmanagement bei Beckenendlage

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW)	N = 694.811	
Sectionmanagement bei Beckenendlage⁸		
Beckenendlage (87)	26.862	3,87
davon		
primäre Sectio	17.247	64,21

⁸ Geburtsrisiken nach Schlüssel 2

Sectiomanagement bei Schädellage

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 628.205	
Sectiomanagement bei Schädellage⁹		
absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	14.475	2,30
davon		
Sectio	12.597	87,03
protrahierte Geburt: Eröffnungsperiode (82)	21.554	3,43
davon		
sekundäre Sectio	14.677	68,09
pathologisches CTG (77)	97.899	15,58
davon		
sekundäre Sectio	28.062	28,66
Z. n. Sectio oder anderen Uterus-OP (69)	113.802	18,12
davon		
Sectio	75.875	66,67

⁹ Geburtrisiken nach Schlüssel 2, Mehrfachnennung möglich

Indikation zur Sectio

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge	N = 744.238	
Indikation zur Sectio		
Sectio	230.380	30,96
davon Indikation¹⁰		
absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	15.030	6,52
pathologisches CTG (77)	41.605	18,06
Z. n. Sectio oder anderen Uterus-OP (69)	77.376	33,59
primäre Sectio (> 36 SSW)	89.610	12,04
davon Indikation¹¹		
Beckenendlage (87)	16.421	18,32
sekundäre Sectio	112.108	15,06
davon Indikation¹²		
protrahierte Geburt: Eröffnungsperiode (82)	22.347	19,93

¹⁰ Indikation zur operativen Entbindung nach Schlüssel 2, Mehrfachnennung möglich

¹¹ Indikation zur operativen Entbindung nach Schlüssel 2

¹² Indikation zur operativen Entbindung nach Schlüssel 2

Allgemeinanästhesie bei Sectio

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder, die per Sectio geboren wurden	N = 250.645	
Allgemeinanästhesie bei Sectio		
Allgemeinanästhesie	35.391	14,12

E-E-Zeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Notsectiones	N = 10.190	
E-E-Zeit		
< 21 Minuten	10.168	99,78
21 - 30 Minuten	17	0,17
> 30 Minuten	5	0,05

	Bund (gesamt)	
	n	%
Notsectiones bei Einlingen	N = 9.386	
Hauptindikation bei Notsectio¹³		
(60) vorzeitiger Blasensprung	38	0,40
(61) Übertragung des Termins	12	0,13
(62) Fehlbildung	≤3	x
(63) Frühgeburt	123	1,31
(64) Mehrlingsschwangerschaft	0	0,00
(65) Plazentainsuffizienz	23	0,25
(66) hypertensive Schwangerschaftserkrankung	93	0,99
(67) Rh-Inkompatibilität	0	0,00
(68) Diabetes mellitus	6	0,06
(69) Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	89	0,95
(70) Placenta praevia	89	0,95
(71) vorzeitige Plazentalösung	1.024	10,91
(72) sonstige uterine Blutungen	138	1,47
(73) Amnioninfektionssyndrom	20	0,21
(74) Fieber unter der Geburt	≤3	x
(75) mütterliche Erkrankung	40	0,43
(76) mangelnde Kooperation der Mutter	≤3	x
(77) pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	5.982	63,73
(78) grünes Fruchtwasser	7	0,07

	Bund (gesamt)	
	n	%
Notsectiones bei Einlingen	N = 9.386	
(79) Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	394	4,20
(80) Nabelschnurvorfal	244	2,60
(81) sonstige Nabelschnurkomplikationen	23	0,25
(82) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	21	0,22
(83) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	102	1,09
(84) absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	24	0,26
(85) Uterusruptur	207	2,21
(86) Querlage/Schräglage	43	0,46
(87) Beckenendlage	123	1,31
(88) hintere Hinterhauptslage	8	0,09
(89) Vorderhauptslage	≤3	x
(90) Gesichtslage/Stirnlage	37	0,39
(91) tiefer Querstand	0	0,00
(92) hoher Geradstand	23	0,25
(93) sonstige regelwidrige Schädellagen	33	0,35
(95) HELLP-Syndrom	29	0,31
(96) intrauteriner Fruchttod	9	0,10
(97) pathologischer Dopplerbefund	20	0,21
(98) Schulterdystokie	4	0,04
(94) sonstige	350	3,73

¹³ nach Schlüssel 2

Zeitpunkt der Geburt

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit risikofreien Geburten	N = 153.009	
Wochentag der Geburt		
Montag	21.896	14,31
Dienstag	22.345	14,60
Mittwoch	21.837	14,27
Donnerstag	21.845	14,28
Freitag	21.947	14,34
Samstag	21.596	14,11
Sonntag	21.544	14,08

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Sectio	N = 240.578	
Wochentag der Geburt		
Montag	41.727	17,34
Dienstag	39.169	16,28
Mittwoch	39.693	16,50
Donnerstag	39.617	16,47
Freitag	42.282	17,58
Samstag	19.245	8,00
Sonntag	18.856	7,84

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit primärer Sectio	N = 102.373	
Zeitpunkt der Geburt		
Montag - Freitag: 7 - 18 Uhr	93.884	91,71
Montag - Freitag: sonstige Uhrzeit	4.012	3,92
Samstag, Sonntag, Feiertag	4.662	4,55

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit sekundärer Sectio	N = 117.080	
Zeitpunkt der Geburt		
Montag - Freitag: 7 - 18 Uhr	46.336	39,58
Montag - Freitag: sonstige Uhrzeit	39.004	33,31
Samstag, Sonntag, Feiertag	32.743	27,97

Diagnostik/Therapie

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit vaginaler Geburt	N = 517.372	
Episiotomie		
(0) nein	438.478	84,75
(1) median	5.895	1,14
(2) mediolateral	70.842	13,69
(3) sonstige	2.157	0,42

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 771.222	
Blutgasanalyse Fetalblut		
(1) ja	39.918	5,18
davon pH-Wert		
< 7,000	70	0,18
7,000 - 7,099	403	1,01
7,100 - 7,199	2.596	6,50
≥ 7,200	36.849	92,31
davon Base Excess		
< -16	172	0,43
-16 bis < -10	1.295	3,24
-10 bis < -5	7.046	17,65
-5 bis < 0	23.012	57,65
≥ 0	8.393	21,03

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge mit pathologischem CTG oder auskultatorisch schlechten kindlichen Herztönen	N = 117.990	
Blutgasanalyse Fetalblut		
(1) ja	24.320	20,61

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge mit pathologischem CTG oder auskultatorisch schlechten kindlichen Herztönen und sekundärer Sectio	N = 38.402	
Blutgasanalyse Fetalblut		
(1) ja	8.400	21,87

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 771.222	
Aufnahme-CTG		
(1) ja	740.283	95,99
davon		
(1) intermittierend	292.254	39,48
(2) kontinuierlich bis Geburt	364.134	49,19
(3) kontinuierlich bis Desinfektion	100.421	13,57

Befunde und Risiken

Verteilung von Befunden und Risiken

Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gesamtkollektiv.

Befunde während der Schwangerschaft	ohne Geburtsrisiko	mit Geburtsrisiko	Gesamt
Schwangere mit Mutterpass erschienen			
Bund (gesamt)			
ohne Befund	50.858 6,73 %	109.382 14,46 %	160.240 21,19 %
mit Befund	101.907 13,48 %	494.071 65,33 %	595.978 78,81 %
Gesamt	152.765 20,20 %	603.453 79,80 %	756.218 100,00 %

Befunde während der Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Befund	N = 596.726	
Befunde (Schlüssel 1)¹⁴		
(01) Familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie, Missbildungen, genetische Krankheiten, psychische Krankheiten)	197.009	33,01
(02) Frühere eigene schwere Erkrankungen (z.B. Herz, Lunge, Leber, Nieren, ZNS, Psyche)	126.351	21,17
(03) Blutungs-/Thromboseneigung	17.795	2,98
(04) Allergie	165.717	27,77
(05) Frühere Bluttransfusionen	5.897	0,99
(06) Besondere psychische Belastung (z.B. familiäre oder berufliche)	23.795	3,99
(07) Besondere soziale Belastung (Integrationsprobleme, wirtschaftliche Probleme)	19.294	3,23
(08) Rhesus-Inkompatibilität (bei vorausgegangenen Schwangerschaften)	2.476	0,41
(09) Diabetes mellitus	7.954	1,33
(10) Adipositas	93.003	15,59
(11) Kleinwuchs	6.701	1,12
(12) Skelettanomalien	13.188	2,21

Befunde während der Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Befund	N = 596.726	
(13) Schwangere unter 18 Jahren	3.093	0,52
(14) Schwangere über 35 Jahren	145.076	24,31
(15) Vielgebärende (mehr als 4 Kinder)	7.300	1,22
(16) Z. n. Sterilitätsbehandlung	23.285	3,90
(17) Z. n. Frühgeburt (< 37 SSW)	17.490	2,93
(18) Z. n. Geburt eines hypotrophen Kindes (Gewicht < 2500 g)	3.700	0,62
(19) Z. n. 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	47.150	7,90
(20) Totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	11.541	1,93
(21) Komplikationen bei vorausgegangenen Entbindungen	36.226	6,07
(22) Komplikationen post partum	9.527	1,60
(23) Z. n. Sectio caesarea	120.950	20,27
(24) Z. n. anderen Uterusoperationen	27.798	4,66
(25) rasche Schwangerschaftsfolge (weniger als 1 Jahr)	24.512	4,11
(26) sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	54.227	9,09
(27) Behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankung	15.656	2,62
(28) Dauermedikation	36.471	6,11
(29) Abusus	15.902	2,66
(30) Besondere psychische Belastung	2.684	0,45
(31) Besondere soziale Belastung	1.593	0,27
(32) Blutungen < 28 SSW	6.878	1,15
(33) Blutungen ≥ 28 SSW	1.583	0,27
(34) Placenta praevia	2.301	0,39
(35) Mehrlingsschwangerschaft	11.730	1,97
(36) Hydramnion	1.753	0,29
(37) Oligohydramnie	3.216	0,54
(38) Terminunklarheit	2.028	0,34
(39) Plazentainsuffizienz	4.390	0,74
(40) Isthmozervikale Insuffizienz	5.958	1,00
(41) Vorzeitige Wehentätigkeit	6.255	1,05

Befunde während der Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Befund	N = 596.726	
(42) Anämie	13.188	2,21
(43) Harnwegsinfektion	1.523	0,26
(44) Indirekter Coombstest positiv	210	0,04
(45) Risiko aus anderen serologischen Befunden	2.361	0,40
(46) Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	9.988	1,67
(47) Eiweißausscheidung über 1000 mg/l Urin	982	0,16
(48) Mittelgradige - schwere Ödeme	1.396	0,23
(49) Hypotonie	575	0,10
(50) Gestationsdiabetes	59.581	9,98
(51) Lageanomalie	9.496	1,59
(52) sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	35.224	5,90
(53) Hyperemesis	1.530	0,26
(54) Z. n. HELLP-Syndrom	766	0,13
(55) Z. n. Eklampsie	291	0,05
(56) Z. n. Hypertonie	453	0,08

¹⁴ Mehrfachnennung möglich

Informationen zum Kind

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 771.222	
Gestationsalter (in vollendeten Wochen)		
< 28 SSW	4.418	0,57
28 - 31 SSW	6.246	0,81
32 - 36 SSW	49.893	6,47
37 - 41 SSW	706.428	91,60
> 41 SSW	4.237	0,55

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 771.222	
Geschlecht		
(1) männlich	395.632	51,30
(2) weiblich	375.340	48,67
(3) divers	22	0,00
(8) unbestimmt	228	0,03
Geburtsgewicht		
< 500 g	1.127	0,15
500 - 749 g	1.891	0,25
750 - 999 g	2.048	0,27
1000 - 1499 g	5.104	0,66
1500 - 1999 g	9.593	1,24
2000 - 2499 g	28.720	3,72
2500 - 2999 g	113.582	14,73
3000 - 3999 g	523.935	67,94
4000 - 4499 g	74.775	9,70
≥ 4500 g	10.447	1,35

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	N = 768.012	
Kopfumfang des Kindes		
< 31 cm	14.266	1,86
31 bis < 33 cm	45.391	5,91
33 bis < 35 cm	263.294	34,28
35 bis < 37 cm	342.270	44,57
≥ 37 cm	78.287	10,19
ohne Angabe	24.504	3,19

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	N = 768.012	
Apgar nach 1 Minute		
0	720	0,09
1 - 3	7.708	1,00
4 - 6	26.998	3,52
7 - 9	648.814	84,48
10	81.376	10,60
ohne Angabe	2.396	0,31
Apgar nach 5 Minuten		
0	359	0,05
1 - 3	1.500	0,20
4 - 6	8.023	1,04
7 - 9	161.408	21,02
10	594.312	77,38
ohne Angabe	2.410	0,31

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	N = 768.012	
Apgar nach 10 Minuten		
0	637	0,08
1 - 3	773	0,10
4 - 6	1.674	0,22
7 - 9	70.715	9,21
10	691.649	90,06
ohne Angabe	2.564	0,33

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder mit durchgeführter Blutgasanalyse der Nabelschnurarterie	N = 761.074	
pH-Wert Nabelschnurarterie		
< 7,00	1.972	0,26
7,00 - 7,09	15.209	2,00
7,10 - 7,19	112.435	14,77
≥ 7,20	631.458	82,97
Base Excess Nabelschnurarterie		
< -16	1.944	0,26
-16 bis < -10	36.057	4,74
-10 bis < -5	216.462	28,44
-5 bis 0	407.252	53,51

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 628.205	
5-Minuten-Apgar		
Spontangeburt	421.907	67,16
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	2.450	0,58
7 - 8	12.167	2,88
9 - 10	406.409	96,33
primäre Sectio caesarea	70.138	11,16
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	564	0,80
7 - 8	3.960	5,65
9 - 10	65.447	93,31
sekundäre Sectio caesarea	71.573	11,39
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	1.693	2,37
7 - 8	6.403	8,95
9 - 10	63.277	88,41
vaginal-operativ	46.935	7,47
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	798	1,70
7 - 8	4.181	8,91
9 - 10	41.895	89,26
sonstige	17.652	2,81

		Bund (gesamt)	
		n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage		N = 628.205	
Blutgasanalyse (Nabelschnurarterie)			
pH-Wert 6,01 bis 7,09		13.957	2,22
davon Base Excess			
< -16		1.082	7,75
-16 bis < -10		8.023	57,48
-10 bis < -5		4.370	31,31
-5 bis 0		350	2,51
pH-Wert 7,10 bis 7,19		98.589	15,69
davon Base Excess			
< -16		177	0,18
-16 bis < -10		16.680	16,92
-10 bis < -5		62.974	63,88
-5 bis 0		17.877	18,13

		Bund (gesamt)	
		n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage		N = 628.205	
Entbindungsmodus und Blutgasanalyse (Nabelschnurarterie)			
Spontangeburt		421.907	67,16
davon			
pH-Wert 6,01 bis 7,09		8.856	2,10
davon Base Excess			
< -16		579	6,54
-16 bis < -10		5.193	58,64
-10 bis < -5		2.810	31,73
-5 bis 0		201	2,27
pH-Wert 7,10 bis 7,19		76.261	18,08
davon Base Excess			
< -16		116	0,15

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 628.205	
-16 bis < -10	12.430	16,30
-10 bis < -5	49.130	64,42
-5 bis 0	13.969	18,32
primäre Sectio caesarea	70.138	11,16
davon		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	327	0,47
davon Base Excess		
< -16	23	7,03
-16 bis < -10	124	37,92
-10 bis < -5	144	44,04
-5 bis 0	27	8,26
pH-Wert 7,10 bis 7,19	1.605	2,29
davon Base Excess		
< -16	≤3	x
-16 bis < -10	71	4,42
-10 bis < -5	766	47,73
-5 bis 0	739	46,04
sekundäre Sectio caesarea	71.573	11,39
davon		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	1.636	2,29
davon Base Excess		
< -16	218	13,33
-16 bis < -10	835	51,04
-10 bis < -5	499	30,50
-5 bis 0	66	4,03
pH-Wert 7,10 bis 7,19	4.959	6,93
davon Base Excess		
< -16	8	0,16
-16 bis < -10	640	12,91

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 628.205	
-10 bis < -5	2.985	60,19
-5 bis 0	1.234	24,88
vaginal-operativ	46.935	7,47
davon		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	2.991	6,37
davon Base Excess		
< -16	245	8,19
-16 bis < -10	1.812	60,58
-10 bis < -5	857	28,65
-5 bis 0	45	1,50
pH-Wert 7,10 bis 7,19	15.239	32,47
davon Base Excess		
< -16	51	0,33
-16 bis < -10	3.507	23,01
-10 bis < -5	9.829	64,50
-5 bis 0	1.721	11,29
sonstige	17.652	2,81

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge	N = 744.238	
Gestationsalter (in vollendeten Wochen) und Geburtsgewicht¹⁵		
Einlinge < 37 SSW	45.194	6,07
davon Neugeborene		
< 10. Perzentile	4.547	10,06
> 90. Perzentile	4.082	9,03
Einlinge ≥ 37 SSW	699.044	93,93
davon Neugeborene		
< 10. Perzentile	60.348	8,63
> 90. Perzentile	75.005	10,73

¹⁵ Für die Perzentilberechnung wurden die geschlechtsspezifischen Perzentilwerte für das Geburtsgewicht von Jungen und Mädchen für vollendete Schwangerschaftswochen nach Voigt et al. (2014) verwendet. Dabei werden Fälle mit einem Gestationsalter von 22+0 bis 43+0 SSW und Fälle mit bestimmtem Geschlecht berücksichtigt. Die Gesamtzahl kann aufgrund dessen von der ursprünglichen Gesamtzahl abweichen.

Grundlage zur Perzentilberechnung: Voigt, M; Rochow, N; Schneider, KTM; Hagenah, HP; Straube, S; Scholz, R; et al. (2014): Neue Perzentilwerte für die Körpermaße neugeborener Einlinge: Ergebnisse der deutschen Perinatalerhebung der Jahre 2007–2011 unter Beteiligung aller 16 Bundesländer. Z Geburtshilfe Neonatol 218(05): 210-217. DOI: 10.1055/s-0034-1385857.

Kindliche Morbidität

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	N = 768.012	
Kindliches Outcome		
5-Minuten-Apgar < 7	9.882	1,29
Nabelschnur-Arterien-pH < 7,10	17.181	2,24
Akute postpartale Therapie¹⁶		
Maskenbeatmung	27.099	3,53
Pufferung	2.184	0,28
Volumensubstitution	6.920	0,90
O2-Anreicherung	26.248	3,42

¹⁶ Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	N = 768.012	
Fehlbildungen		
(0) keine	760.713	99,05
(1) leichte	5.128	0,67
(3) schwere	2.012	0,26
(4) letale	159	0,02
davon: Art der Fehlbildung bei schwerer oder letaler Fehlbildung (ICD 10)¹⁷		
(P05.-) Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung	46	2,12
(P08.-) Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht	19	0,88
(P20.-) Intrauterine Hypoxie oder (P21.-) Asphyxie unter der Geburt	14	0,64
(P22.-) Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen	121	5,57
(P23.-) Angeborene Pneumonie	≤3	x
(P28.-) sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode	87	4,01
(P29.-) Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode	39	1,80
(P36.-) Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen	≤3	x
(P57.- bis P59.-) Ikterus	10	0,46
(P77) Enterocolitis necroticans (NEC) beim Fetus und Neugeborenen	0	0,00
(P35.- bis P39.-) Infektionen	20	0,92
Frühgeburten		
Kinder < 37 SSW	58.196	7,58

¹⁷ Mehrfachnennung möglich

Risikokollektivbildung

Nach den Leitlinien der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin sollte bei den aufgeführten Risiken die Entbindung in einem Perinatalzentrum erfolgen.

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 757.644	
Risikokollektivbildung		
Frühgeburt < 1500 g	9.015	1,19
Frühgeburt < 32 SSW	9.135	1,21
Frühgeburt 32 - 33 SSW mit sonstigen Risiken ¹⁸	3.188	0,42
(73) Amnion-Infektionssyndrom oder (74) Fieber unter der Geburt ¹⁹	9.036	1,19
(66) hypertensive Schwangerschaftserkrankung ²⁰	16.492	2,18
(09) Diabetes mellitus ²¹	7.954	1,05

¹⁸ Sonstige Risiken (Geburtsrisiken nach Schlüssel 2):

(60) vorzeitiger Blasensprung, (66) hypertensive Schwangerschaftserkrankung, (67) Rh-Inkompatibilität, (70) Placenta praevia, (72) sonstige uterine Blutungen, (83) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode

¹⁹ Geburtsrisiken nach Schlüssel 2

²⁰ Geburtsrisiken nach Schlüssel 2

²¹ Befunde im Mutterpass nach Schlüssel 1

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 771.222	
Risikokollektivbildung Mehrlinge		
Zwillinge < 34 SSW	4.912	0,64
Höhergradige Mehrlinge	598	0,08

Verlegung des Kindes

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 771.222	
Kind in Kinderklinik verlegt		
(0) nein	686.586	89,03
(1) ja	84.636	10,97
davon Verlegungszeitpunkt		
< 1 Stunde	41.554	49,10
1 bis < 2 Stunden	8.456	9,99
2 bis < 4 Stunden	6.036	7,13
4 bis < 24 Stunden	9.156	10,82
≥ 24 Stunden	19.434	22,96
ohne Angabe	0	0,00
davon Verlegungsdiagnosen (ICD 10)²²		
(P05.-) Intrauterine Mangelernährung und fetale Mangelernährung	2.195	2,59
(P08.-) Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht	982	1,16
(P20.-) Intrauterine Hypoxie oder (P21,-) Asphyxie unter der Geburt	2.084	2,46
(P22.-) Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen	8.558	10,11
(P23.-) Angeborene Pneumonie	119	0,14
(P28.-) Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode	4.455	5,26
(P29.-) Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode	643	0,76
(P36.-) Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen	809	0,96
(P57.- bis P59.-) Ikterus	1.842	2,18
(P77) Enterocolitis necroticans (NEC) beim Fetus und Neugeborenen	9	0,01

²² Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW)	N = 694.811	
Geburtsrisiken		
(0) nein	150.144	21,61
davon Kind in Kinderklinik verlegt		
(0) nein	144.887	96,50
(1) ja	5.257	3,50
davon Verlegungsgrund (ICD 10)²³		
(P20.-, P21.-, P22.-) Atemstörungen	610	11,60
(P35.- bis P39.-) Infektionen	668	12,71
(P57.-, P58.-, P59.-) Ikterus	205	3,90

²³ Mehrfachnennung möglich

Perinatale Mortalität

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 771.222	
Perinatale Mortalität		
Perinatale Mortalität gesamt	4.205	0,55
Totgeborene gesamt	3.210	0,42
davon		
(1) Tod ante partum	2.034	63,36
(2) Tod sub partu	183	5,70
(3) Todeszeitpunkt unbekannt	993	30,93
Tod vor Klinikaufnahme	2.500	0,32
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	995	0,13
fehlende Angaben beim Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	518.085	67,18

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge	N = 744.238	
Perinatale Mortalität		
Perinatale Mortalität gesamt	3.653	0,49
Totgeborene gesamt	2.877	0,39
davon		
(1) Tod ante partum	1.813	63,02
(2) Tod sub partu	160	5,56
(3) Todeszeitpunkt unbekannt	904	31,42
Tod vor Klinikaufnahme	2.233	0,30
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	776	0,10
fehlende Angaben beim Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	503.299	67,63

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder mit Entlassungsgrund = Tod	N = 970	
Todesursachen (ICD 10)²⁴		
(P02.-) Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten	8	0,82
(P07.0-) Neugeborenes mit extrem niedrigem Geburtsgewicht	70	7,22
(P07.1-) Neugeborenes mit sonstigem niedrigem Geburtsgewicht	12	1,24
(P07.2) Neugeborenes mit extremer Unreife	231	23,81
(P07.3) sonstige vor dem Termin Geborene	99	10,21
(P20.-) Intrauterine Hypoxie oder (P21.-) Asphyxie unter der Geburt	34	3,51
(Q-) Fehlbildung	181	18,66
(P95) Fetal Tod nicht näher bezeichneter Ursache	55	5,67

²⁴ Mehrfachnennung möglich

Perinatale Mortalität und Geburtsgewicht

Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gesamtkollektiv.

Gewichtsgruppen	Perinatale Mortalität	Totgeburt	Tod ≤ 7 Tage	Gesamt
Alle Kinder				
Bund (gesamt)				
< 500 g	708 0,09 %	354 0,05 %	354 0,05 %	1.127 0,15 %
500 - 749 g	763 0,10 %	548 0,07 %	215 0,03 %	1.891 0,25 %
750 - 999 g	411 0,05 %	346 0,04 %	65 0,01 %	2.048 0,27 %
1000 - 1499 g	491 0,06 %	421 0,05 %	70 0,01 %	5.104 0,66 %
1500 - 1999 g	442 0,06 %	388 0,05 %	54 0,01 %	9.593 1,24 %
2000 - 2499 g	383 0,05 %	311 0,04 %	72 0,01 %	28.720 3,72 %
2500 - 2999 g	397 0,05 %	338 0,04 %	59 0,01 %	113.582 14,73 %
3000 - 3999 g	522 0,07 %	435 0,06 %	87 0,01 %	523.935 67,94 %
4000 - 4499 g	60 0,01 %	46 0,01 %	14 0,00 %	74.775 9,70 %
≥ 4500 g	28 0,00 %	23 0,00 %	5 0,00 %	10.447 1,35 %
Gesamt	4.205 0,55 %	3.210 0,42 %	995 0,13 %	771.222 100,00 %

Perinatale Mortalität und Tragzeit

Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gesamtkollektiv.

Gestationsalter (in vollendeten Wochen)	Perinatale Mortalität	Totgeburt	Tod ≤ 7 Tage	Gesamt
Alle Kinder				
Bund (gesamt)				
< 28 SSW	1.701 0,22 %	1.071 0,14 %	630 0,08 %	4.418 0,57 %
28 - 31 SSW	609 0,08 %	529 0,07 %	80 0,01 %	6.246 0,81 %
32 - 36 SSW	885 0,11 %	761 0,10 %	124 0,02 %	49.893 6,47 %
37 - 41 SSW	997 0,13 %	839 0,11 %	158 0,02 %	706.428 91,60 %
> 41 SSW	13 0,00 %	10 0,00 %	≤3 x %	4.237 0,55 %
Gesamt	4.205 0,55 %	3.210 0,42 %	995 0,13 %	771.222 100,00 %

Bund (gesamt)	
n	%
Alle Kinder	
N = 771.222	
Ernährung des Kindes bei Entlassung nach Hause / bei Verlegung	
(1) ausschließlich mit Frauenmilch ernährt	495.002 64,18
(2) mindestens teilweise mit Frauenmilch ernährt	118.238 15,33
(3) ausschließlich mit Formula ernährt	43.667 5,66
ohne Angabe	114.315 14,82

Informationen zur Mutter

Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	N = 757.644	
Wochenbettkomplikationen²⁵		
Mütter mit Komplikationen gesamt	344.125	45,42
Damrriss Grad I bis IV	221.760	29,27
Blutung > 1000 ml	16.580	2,19
Hysterektomie/Laparotomie	810	0,11
Sepsis ²⁶	237	0,03
Fieber im Wochenbett ²⁷	1.117	0,15
Anämie ²⁸	157.072	20,73
allgemeine behandlungsbedürftige postpartale Komplikationen	11.955	1,58

²⁵ Mehrfachnennung möglich

²⁶ nach den KISS-Definitionen

²⁷ > 38 °C > 2 Tage

²⁸ Hb < 10 g/dl

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit vaginal-operativer Entbindung	N = 54.443	
Damrrisse		
Damrriss Grad I	5.270	9,68
Damrriss Grad II	14.287	26,24
Damrriss Grad III	2.943	5,41
Damrriss Grad IV	203	0,37

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Spontangeburt	N = 462.549	
Dammrisse		
Dammriss Grad I	88.746	19,19
Dammriss Grad II	103.775	22,44
Dammriss Grad III	6.050	1,31
Dammriss Grad IV	334	0,07

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	N = 757.644	
Allgemeine Komplikationen²⁹		
Mütter mit allgemeinen behandlungsbedürftigen postpartalen Komplikationen	11.955	1,58
Pneumonie ³⁰	172	0,02
Kardiovaskuläre Komplikation(en)	601	0,08
Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	68	0,01
Lungenembolie	48	0,01
Harnwegsinfektion ³¹	402	0,05
Wundinfektion/Abszessbildung	185	0,02
Wundhämatom/Nachblutung	1.766	0,23
sonstige Komplikation	9.244	1,22

²⁹ Mehrfachnennung möglich

³⁰ nach den KISS-Definitionen

³¹ nach den KISS-Definitionen

Verweildauer

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	N = 757.644	
Präpartale Verweildauer		
0 Tage	446.361	58,91
1 Tag	214.707	28,34
> 1 Tag	96.298	12,71
Postpartale Verweildauer		
0 Tage	37.460	4,94
1 - 2 Tage	296.512	39,14
3 - 6 Tage	414.468	54,70
7 - 13 Tage	8.405	1,11
14 - 21 Tage	524	0,07
> 21 Tage	335	0,04
Gesamtverweildauer		
1 Tag	47.867	6,32
2 - 3 Tage	415.366	54,82
4 - 6 Tage	230.457	30,42
7 - 13 Tage	32.940	4,35
14 - 21 Tage	3.969	0,52
> 21 Tage	3.718	0,49

Entlassung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	N = 757.644	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	716.442	94,56
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	19.575	2,58
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	3.673	0,48
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	13.665	1,80
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	12	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	2.981	0,39
(07) Tod	41	0,01
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ³²	557	0,07
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	19	0,00
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	17	0,00
(11) Entlassung in ein Hospiz	27	0,00
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	20	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	38	0,01
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	233	0,03
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ³³	212	0,03
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	32	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ³⁴	69	0,01
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	5	0,00
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	26	0,00

³² § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

³³ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

³⁴ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV